Ausgabe 02/2019
15. Mai 2019

KAMMERaktuell

Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Aktuelle Themen

Beschlüsse der Kammerversammlung 2019

Am 25. März 2019 fand in Dresden die Kammerversammlung statt. Einen Bericht und die gefassten Beschlüsse finden Sie ab Seite 4

Konstituierung des neu gewählten Vorstandes

Nach der Wahl konstituierten sich der Vorstand und das Präsidium neu. Die aktuellen Besetzungen des Präsidiums und der Abteilungen des Vorstandes lesen Sie ab Seite 9

Blockbeschulung in der Ausbildung

Zum aktuellen Stand der Umstellung der Ausbildung zum/zur Rechtsanwaltsfachangestellten auf Blockbeschulung berichten wir auf Seite 17

Seminarangebot der RAK Sachsen

Die aktuellen Seminare der RAK Sachsen für das 2. Halbjahr 2019 finden Sie auf den Seiten 21 und 30 ff.

beA Digital. Einfach. Sicher.

RECHTS ANWALTS KAMMER SACHSEN

Rechtsanwaltskammer Sachsen
01099 Dresden | Glacisstraße 6
Telefon: 0351 318 59 0
Telefax: 0351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de

www.rak-sachsen.de

Aus dem Inhalt

EDITORIAL . . . 3

AKTUELL
Kammerversammlung 2019 . . . 4
Haushalt RAK Sachsen | Nachtrag 2019 / Plan 2020 . . . 6
Wahl des Präsidiums der Rechtsanwaltskammer Sachsen . . . 9
Abteilungen des Vorstandes der RAK Sachsen . . . 9
Arbeits-und Projektgruppen des Vorstandes . . . 10

ENTWICKLUNGEN
Was bleibt? Legal Tech, Digitalisierung ... eine Momentaufnahme . . . 10
beA im Kanzleialltag . . . 11
Automatisches Verschieben und Löschen von Nachrichten seit dem 1.4.2019 . . . 12

MITTEILUNGEN
Neues aus Brüssel und Europa . . . 13
Datenübermittlung bei ungeregeltem BREXIT . . . 15
Unterlassungserklärung gegenüber der RAK Sachsen . . . 15

FACHANWALTSCHAFTEN
Besetzung der Fachanwaltsausschüsse – Bewerberaufruf . . . 16
Bestellung in Fachanwaltsausschüsse der Rechtsanwaltskammer Sachsen . . . 16
Anerkennung der Vorbereitungszeit als Dozent für die Pflichtfortbildung . . . 16

AUS- & WEITERBILDUNG
Blockbeschulung Rechtsanwaltsfachangestellte . . . 17
Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf Rechtsanwaltsfachangestellte 2019 . . . 17
Einladung zur Feierlichen Zeugnisübergabe . . . 18
Abschlussprüfung Rechtsanwaltsfachangestellte Winter 2019 . . . 18
Hinweis für Ausbilder im Ausbildungszeitraum 2019 - 2022 . . . 18
Änderung der Prüfungsgebühren gemäß Gebührenordnung . . . 18
Begabtenförderung Berufliche Bildung . . . 19
Geprüfte Rechtsfachwirte: Prüfungstermine 2020 . . . 19
Aufstiegsfortbildung Geprüfter Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin . . . 20

TERMINE & VERANSTALTUNGEN
Veranstaltung der RAK Sachsen 2019 . . . 20
Jahrestagung der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung in Dresden . . . 20
Neues aus dem Seminarwesen . . . 21

PERSONALIEN . . . 22

BUCHBESPRECHUNGEN . . . 26

ANZEIGEN . . . 27

SEMINARANGEBOT . . . 30

KONTAKT . . . 54

IMPRESSUM . . . 55

Dieser Ausgabe von KAMMERaktuell liegen ORDNUNGEN der RAK Sachsen bei.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser neuen Ausgabe der KAMMERaktuell berichten wir Ihnen über die Kammerversammlung 2019, bei der u. a. der neu gewählte Vorstand vorgestellt werden konnte. Frau Kollegin Dagmar Perlwitz, die nach 20-jähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied nicht noch einmal zur Wahl antrat, dankt die Kammer für ihr langjähriges und hervorragendes Engagement für die sächsische Anwaltschaft.

Die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen ließen eine Präsenzwahl auf der Kammerversammlung nicht mehr zu, statt der Briefwahl hat die RAK Sachsen von der Möglichkeit einer elektronischen Wahl Gebrauch gemacht. Im Abstand von wenigen Wochen hatten Sie Gelegenheit, im elektronischen Wahlverfahren sowohl über die hälftige Neubesetzung des Vorstands als auch über die Vertreter der Satzungsversammlung abzustimmen.

Die Kolleginnen und Kollegen, die ihre Stimmen auf elektronischem Wege abgegeben haben, waren von der einfachen Handhabung positiv überrascht. Die Wahlbeteiligung zeigt jedoch leider, dass der Großteil der Kammermitglieder von der einfachen und bequemen Möglichkeit der Stimmabgabe keinen Gebrauch gemacht haben. Jede Stimme zählt – und mit der Wahl der Vorstandsmitglieder und der Vertreter zur Satzungsversammlung wird die Selbstverwaltung der Anwaltschaft gestärkt. Diese ist ein hohes Gut; ohne sie gibt es keinen freien und unabhängigen Rechtsanwaltsberuf. Diese berufspolitischen Interessen stoßen auf europäischer Ebene auf immer stärkere Gegenwehr – umso wichtiger ist es, dass wir als regionale Kammer und gemeinsam mit der Bundesrechtsanwaltskammer alles daran setzen, dass die Anwaltschaft im demokratischen Rechtsstaat weiterhin unabhängig, frei und selbstverwaltet bleibt.

„Sachsen braucht Juristen" – so titelte die Leipziger Volkszeitung Anfang Mai und wies darauf hin, dass 60 Prozent der Richter in Sachsen mindestens 55 Jahre alt seien und aus diesem Grund in den kommenden zehn Jahren in Sachsens Justizapparat letztlich sogar mehr als 1.000 Stellen frei werden, die neu besetzt werden müssen. Nach den (Neu-)Einstellungen zu Beginn der 1990er-Jahre beginnt nun ein Generationswechsel, auf den weder Justiz oder Verwaltung noch die Sächsische Anwaltschaft hinreichend vorbereitet sind.

Dass die Babyboomer in den nächsten Jahren altersbedingt in den Ruhestand wechseln, ist keine neue Erkenntnis. Wurde die Herausforderung der Alterspyramide in den vergangenen Jahren nicht offen angesprochen, so wird nun allerorten spürbar, dass allein in Sachsen mehr als 1.100 Volljuristenpositionen bis 2030 neu eingestellt werden müssen. Dabei entfallen allein 730 Stellen auf Gerichte und Staatsanwaltschaften in Sachsen.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass eine vollständige Nachbesetzung aus vielerlei Gründen kaum bewerkstelligt werden kann. Dies wird nicht ohne Auswirkungen auf die anwaltliche Beratungspraxis bleiben: überlange Verfahrensdauern in allen Fachbereichen werden vermutlich eher zur Regel als zur Ausnahme. Damit sinkt das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Justiz – als Reflex wird auch das Vertrauen in die Anwaltschaft als Organ der Rechtspflege nicht unberührt bleiben. Der Zugang zum Recht verlangt nicht nur effektiven Rechtsschutz mit einer moderaten Verfahrensdauer von gerichtlichen Verfahren, sondern auch die Möglichkeit des jederzeitigen Kontakts zu Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten - auch fernab der sächsischen Großstädte und Gerichtsstandorte.

Die Auswirkungen des demografischen Wandels sind längst auch in der sächsischen Anwaltschaft spürbar; die Nachwuchssorgen sind nicht allein auf die Justiz begrenzt. Im Jahr 2018 waren etwas weniger als ein Fünftel (18,4%) der in Sachsen zugelassenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte unter 40 Jahren alt. Im Vorjahr 2017 waren es noch 20,3 %. Fast 15 % (ca. 880) der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in Sachsen sind vor 1960 geboren und werden damit voraussichtlich in den nächsten 10 Jahren in den Ruhestand gehen.

Wie sollen diese Lücken geschlossen werden? Angesichts des trotzdem hohen Nachwuchsbedarfs, auch bei Verbänden und in der Wirtschaft, sieht der Sächsische Justizminister Sebastian Gemkow auch die Hochschulen in der Pflicht. Gegenüber der Leipziger Volkszeitung äußert er: „Es ist daher richtig gewesen, dass die Staatsregierung die Ausbildungskapazitäten der Juristenfakultät in Leipzig erhöht hat. Jährlich stehen mindestens 750 Erstsemesterplätz zur Verfügung. Das sichert den zukünftigen Juristenbedarf in Sachsen".

Ob allerdings die vom Freistaat erhoffte spürbare Steigerung der Absolventenzahlen die Lösung des Problems darstellt, kann durchaus bezweifelt werden. Derzeit jedenfalls sind die Zahlen der Jurastudentinnen und -studenten zu gering, um den aktuellen und zukünftigen Bedarf in Justiz, Verwaltung und Anwaltschaft zu decken. Denn die Anzahl derjenigen, die die Ausbildung mit dem I. und II. Staatsexamen erfolgreich abschließen und anschließend im Freistaat bleiben, sorgt für Ernüchterung. Aus diesem Grund sprach sich der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen mit Nachdruck gegen die Schließung der juristischen Fakultät an der Technischen Universität Dresden aus. Mit der Konzentration der universitären Juristenausbildung in Sachsen allein auf die Juristenfakultät der Universität Leipzig wird sich nach allen vorliegenden Prognosen zu den Bedarfs- und Absolventenzahlen und trotz aller nun in Leipzig unternommenen Anstrengungen der Bedarf an qualifiziertem juristischen Nachwuchs in Sachsen mittel- und langfristig nicht decken lassen.

Ungeachtet dessen setzt die Rechtsanwaltskammer Sachsen ihr Engagement z. B. im Rahmen der Referendarausbildung fort. Die durch die außergewöhnliche hohe Ruhestandswelle neu zu besetzenden Stellen können nur dann zeitnah mit qualifizierten Absolventinnen und Absolventen besetzt werden, wenn der Freistaat eine adäquate Zahl an Studien- und Referendarplätzen vorhält und die Qualität von Studium und Ausbildung durch hinreichende Mittel attraktiv gestaltet, damit der Justizstandort Sachsen im Bundesvergleich nicht ins Abseits gerät, denn die Rentenwelle in Justiz und Anwaltschaft ist kein rein sächsisches Problem. Wir ermutigen alle Kolleginnen und Kollegen, sich im Rahmen der Ausbildung zu engagieren. Nicht selten werden aus Praktikanten oder Referendaren die Kollegen von morgen – und die zukünftigen Nachfolger.

Mit besten kollegialen Grüßen

Sabine Fuhrmann
Vizepräsidentin

Kammerversammlung 2019

Die ordentliche Kammerversammlung fand am 25. März 2019 in Dresden statt, an welcher 86 Kammermitglieder teilnahmen. Als Gäste konnten u.a. der Sächsische Staatsminister der Justiz, Sebastian Gemkow, und der Präsident des OLG Dresden, Gilbert Häfner, begrüßt werden.

Erstmals fanden in der Kammerversammlung keine Vorstandswahlen statt. Der Wahlzeitraum für die elektronische Wahl des Vorstandes endete bereits am 3. März 2019. Die Tagesordnung umfasste daher die notwendigen Formalien nach Bundesrechtsanwaltsordnung. So berichtete der Präsident über die Tätigkeit der Kammer im Jahr 2018 und insbesondere zu den Beschlüssen der Kammerversammlung vom 23. März 2018. Wie dort beschlossen, leistete die Kammer Zahlungen in Sachsen beA an die Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) nur unter dem Vorbehalt der Rückforderungen und wird dies bis zu einer anderweitigen Beschlusslage auch weiterhin tun.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen wird gemäß der weiteren Beschlussfassung stets darauf achten, dass Zahlungen an die BRAK im Zusammenhang mit dem beA einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung entsprechen. Eine Möglichkeit für Regressansprüche gegen die BRAK und die Möglichkeit der Rückforderung geleisteter Zahlungen sieht der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen derzeit nicht. Die geleisteten Zahlungen beruhen auf den jeweiligen Haushaltsbeschlüssen der BRAK-Hauptversammlung. Auch ein von der Rechtsanwaltskammer Berlin in Auftrag gegebenen Gutachten über die Verpflichtung der Rechtsanwaltskammern zur Leistung der beA-Beiträge an die BRAK kam zu keinem anderen Ergebnis.

Weiter berichtete der Präsident, dass er entsprechend des Beschlusses der Kammerversammlung vom 23. März 2018 Akteneinsicht in den Vergabevorgang an Atos bei der BRAK nahm. Daraus ergab sich, dass die BRAK sowohl für den Entwicklungsvertrag wie auch für den Betriebsvertrag jeweils ein Vergabeverfahren gem. §§ 105, 55 BHO sowie Ziff. 3.11 VV zu § 55 BHO in Anwendung der VOL/A durchführte.

Für die beA-Realisierung kam es zu einem freihändigen Vergabeverfahren gem. § 3 Abs. 5 lit. h VOL/A. Dazu wandte sich die BRAK an mehrere ausgewählte Unternehmen, um mit diesen über Auftragsbedingungen zu verhandeln. Vorgeschaltet wurde der eigentlichen freihändigen Vergabe ein Bewerbungsverfahren als ein selbst installiertes Eignungsverfahren, um im Ergebnis eine größere Vielfalt zu ermöglichen. Nach § 2 Abs. 2 VOL/A war der Auftrag an einen generell fachkundigen, leistungsfähigen sowie gesetzestreuen und zuverlässigen Bieter zu vergeben.

Die BRAK sprach 25 Unternehmen an, 9 reichten fristgerecht die angeforderten Bewerbungsunterlagen ein und nach deren Prüfung wurden 4 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Durchführung des Vergabeverfahrens ließ sich die BRAK in organisatorischer und technischer Hinsicht von einem Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen und in rechtlicher Hinsicht von einer auf das Vergaberecht spezialisierten Anwaltskanzlei beraten. Diese unterstützten die BRAK insbesondere bei der Erstellung der Vergabeunterlagen, vor allem der Leistungsbeschreibung, in der die funktionalen Anforderungen an das beA-System, die vorher in den Kontextspezifikationen zusammengefasst worden waren, präzisiert wurden. Wie diese technisch umzusetzen waren, überließ die BRAK den Bietern. Die Auswahlentscheidung erfolgte auf der Grundlage eines Bewertungsschemas. Es gewichtete neben den finanziellen Gesichtspunkten auch die Vorschläge zu Art und Weise der technischen Realisierung des Systems. Die BRAK führte in zwei Runden Verhandlungsgespräche durch.

Zu dem Beschluss der Kammerversammlung vom 23. März 2018, die Quelltexte des beA-Systems unter einer gängigen Open-Source oder freien Software-Lizenz zur Verfügung zu stellen, berichtete der Präsident, dass sich die BRAK-Präsidentenkonferenz am 17. Januar 2019 darauf verständigte, in die Ausschreibung zur Anschlussvergabe der Entwicklungs- und Betriebsverträge des beA die Möglichkeit der Erstellung der Software als Open source aufzunehmen. Das Ausschreibungsverfahren wird aktuell von der BRAK durchgeführt.

In seinem Grußwort bedankte sich der Sächsische Staatsminister der Justiz Sebastian Gemkow für die gute Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft und verwies insbesondere auf die anwaltlichen Beratungsstellen in Sachsen, die in diesem Jahr um den Standort Leipzig erweitert werden. Zu Personalsituation in der Justiz berichtete er über 120 zusätzliche Stellen für Richter und Staatsanwälte, die zeitnah besetzt werden. Nach wie vor bereite die schwierige Altersstruktur nicht nur in den neuen Bundesländern Sorge.

Er warb für die Nutzung des elektronischen Rechtsverkehrs, insbesondere des beA im Austausch mit den Gerichten. Mit der im Herbst beginnenden Umsetzung der elektronischen Aktenführung in der Justiz verspreche sich die Justiz zunehmend positive Effekte und eine Verbesserung der Arbeitsabläufe aller am elektronischen Rechtsverkehr Beteiligten, insbesondere die Vermeidung von Medienbrüchen und eine Verringerung des bislang noch bestehenden Druckaufwandes der Justiz.

Hierzu äußerte auch der Präsident des OLG Dresden Gilbert Häfner die Bitte an die Anwaltschaft, von prozessual nicht notwendigen Faxzusendungen an die Gerichte Anstand zu nehmen und sich für einen Posteingangsweg zu entscheiden und doppelte Zusendungen zu vermeiden.

Zur Umsetzung der elektronischen Verfahrensakte in der Justiz informierte Birgit Ackermand, zuständige Projektleiterin im Sächsischen Staatsministerium der Justiz. Im Herbst 2019 ist die Pilotierung der elektronischen Verfahrensakte am LG Dresden geplant. Ein weiterer wichtige Schritt wird die Umsetzung des Akteneinsichtsportals sein und die schrittweise technische Aufrüstung der Gerichtssäle.

Die Kammerversammlung am 25. März 2019 beschloss Folgendes:

Die Kammerversammlung 2019 fand im historischen „Ballsaal Lindengarten" statt, der zum „Quality Hotel Plaza"Dresden gehört.

zu TOP 10
Beschlussfassung über Bestätigung des Kassenberichts des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2018
Der Kassenbericht wurde einstimmig und einer Enthaltung bestätigt.
Entlastung des Vorstandes
Der Vorstand wurde einstimmig bei 25 Enthaltungen entlastet.

zu TOP 11
Beschlussfassung über Änderung Geschäftsordnung RAK Sachsen
Die Änderungen der Geschäftsordnung wurde mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und 5 Enthaltungen beschlossen.

Beschlussfassung über Änderung der Entschädigungsordnung
Die Änderung der Entschädigungsordnung wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussfassung über Änderung der Gebührenordnung
Die Änderung der Gebührenordnung wurde mehrheitlich bei 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen.

zu TOP 12
Nachtragshaushalt 2019 und Beschlussfassung
Der Nachtragshaushalt 2019 wurde einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

zu TOP 13
Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag 2020
Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen wie folgt:
Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2020 wird auf 275,00 EUR festgesetzt. Der Mitgliedsbeitrag für diejenigen Mitglieder, für die mehr als ein beA eingerichtet wird, wird um jeweils 52,00 € für jedes zusätzliche beA erhöht.

zu TOP 14
Haushaltsplan 2020 und Beschlussfassung
Der Haushaltsplan 2020 wurde einstimmig beschlossen.

zu TOP 15
Wahl der Rechnungsprüfer
Zu Rechnungsprüfern wurden einstimmig und einer Enthaltung bestimmt:

Rechtsanwalt und Steuerberater
Peter Gassen, Königstraße 8,
01097 Dresden

Rechtsanwalt und Steuerberater
Christian Loroch,
Lockwitzer Straße 17, 01219 Dresden

Zu Ersatzprüfern wurden einstimmig bestimmt:

Rechtsanwalt und Steuerberater
Torsten Nihof, FA für Steuerrecht,
Lortzingstraße 37, 01307 Dresden

Rechtsanwalt Jan Rothe
Glasewaldtstraße 30, 01277 Dresden

Den beschlossenen Nachtragshaushalt für das Jahr 2019 und den Haushalt für das Jahr 2020 finden Sie nachfolgend.
Die aktuellen Fassungen der beschlossenen Satzungen sind dieser Ausgabe von KAMMERaktuell beigefügt. Mit Bekanntmachung auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer Sachsen unter https://www.rak-sachsen.de/fuer-mitglieder/kammerordnungen/ sind diese gem. § 4 Geschäftsordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen in Kraft getreten.

Rechtsanwältin Jacqueline Lange
Geschäftsführerin

Haushalt RAK Sachsen | Nachtrag 2019 / Plan 2020

Einnahmen

	Zweckbestimmung	Nachtrag 2019	Plan 2020
1	Gebühren und Berufsausbildung	37.000,00 €	32.500,00 €
2	Vergabe Fachanwaltsbezeichnung	29.000,00 €	29.000,00 €
3	Bußgelder	12.000,00 €	5.000,00 €
4	Zwangsgelder	500,00 €	500,00 €
5	Erlöse aus Seminarbetrieb	390.000,00 €	360.000,00 €
6	Erlöse aus (anderen) Veranstaltungen	2.500,00 €	2.000,00 €
7	Erlöse aus Kammerrundschreiben	23.000,00 €	23.000,00 €
8	Zinseinnahmen	12.500,00 €	10.000,00 €
9	Stiftung Begabtenförderung	6.000,00 €	6.000,00 €
10	Kammerbeiträge	1.293.000,00 €	1.287.000,00 €
11	Gebühren Mitgliederverwaltung	67.000,00 €	67.000,00 €
12	Anwaltsausweise	31.000,00 €	23.000,00 €
13	Prozeßkostenerstattung	1.000,00 €	1.000,00 €
14	sonst. Erlöse	2.000,00 €	2.000,00 €
15	Auflösung RA-Anderkonto		
16	Erstattung Aufwendungsausgleich (U2)		
17	Erlöse aus Abwicklung		
18			
19	Zwischensumme der Einnahmen	1.906.500,00 €	1.848.000,00 €
20			
21	Zuführung aus Rücklagen	271.108,00 €	342.925,00 €
22			
23	**Gesamt Einnahmen**	**2.177.608,00 €**	**2.190.925,00 €**

Ausgaben

	Zweckbestimmung	Nachtrag 2019	Plan 2020
24	Aufwandsentschädigung Vorstand	175.800,00 €	175.800,00 €
25	Sitzungsgeld Vorstand	17.000,00 €	17.000,00 €
26	Reisekostenvergütung Vorstand	25.000,00 €	25.000,00 €
27	Vergütung der Angestellten	473.000,00 €	483.000,00 €
28	EDV / IT-Dienstleistungen	20.000,00 €	25.000,00 €
29	Betriebsbedarf / sonst.betriebl.Aufwendg	17.000,00 €	17.000,00 €
30	Druckaufwendungen	35.000,00 €	15.000,00 €
31	Bürobedarf	2.500,00 €	2.500,00 €

32	Bewirtung	6.500,00 €	6.500,00 €
33	DATEV	14.000,00 €	14.000,00 €
34	Anwaltsausweise	19.000,00 €	14.000,00 €
35	Bücher- u. Zeitschriften + Beck Online	8.000,00 €	8.000,00 €
36	Porto	36.000,00 €	36.000,00 €
37	Telefon	12.500,00 €	14.500,00 €
38	Leasingpauschale für Geräte	13.000,00 €	13.000,00 €
39	Reinigung Büros	16.500,00 €	16.500,00 €
40	Miete Geschäftsstelle (inkl. Nebenkosten)	79.000,00 €	87.000,00 €
41	Stromkosten Geschäftsstelle	4.200,00 €	4.200,00 €
42	Aufwand Berufsausbildung	42.000,00 €	42.000,00 €
43	Aufwand Berufsorientierung	13.500,00 €	13.500,00 €
44	Aufwand Referendarausbildung	75.000,00 €	75.000,00 €
45	Aufwand Seminar	390.000,00 €	360.000,00 €
46	Stiftung Begabtenförderung	6.000,00 €	6.000,00 €
47	Raumkosten Prüfungen	4.000,00 €	4.000,00 €
48	Gerichts- u. ähnliche Kosten	5.000,00 €	5.000,00 €
49	Reisekosten Arbeitnehmer	7.000,00 €	7.000,00 €
50	Zur besonderen Verfügung d. Präsidenten	3.000,00 €	3.000,00 €
51	Fürsorgeeinrichtung	1.000,00 €	1.000,00 €
52	Überregionale Zusammenarbeit (internationale Kontakte)	20.000,00 €	15.000,00 €
53	Versicherungen + Berufsgenossenschaft	6.500,00 €	6.500,00 €
54	Sachausgaben aus Anlaß von Veranstaltungen	30.000,00 €	30.000,00 €
55	Kosten Geldverkehr	4.000,00 €	4.000,00 €
56	Beiträge zur BRAK	205.612,00 €	206.925,00 €
57	Beiträge zu Mitgliedschaften	16.000,00 €	16.000,00 €
58	Beiträge ERV	242.996,00 €	325.500,00 €
59	Erwerb v. Geräten, Ausstattungs- u. Ausrüstungs-gegenständen	30.000,00 €	20.000,00 €
60	Abwicklervergütung	10.000,00 €	10.000,00 €
61	Kassenprüfer	3.500,00 €	3.500,00 €
62	Aufwendungen Anwaltsgericht	13.000,00 €	13.000,00 €
63	Aufwendungen Fachanwalt	20.000,00 €	20.000,00 €
64	Öffentlichkeitsarbeit	45.000,00 €	30.000,00 €
65	Wahlsoftware	10.500,00 €	- €
66	**Zwischensumme Ausgaben**	**2.177.608,00 €**	**2.190.925,00 €**
67			
68	Zuführung in Rücklagen	0,00 €	0,00 €
69	**Ergebnis**	**-271.108,00 €**	**-342.925,00 €**
70			
71	Gesamt Ausgaben	2.177.608,00 €	2.190.925,00 €

Anlage Seminarbetrieb | Nachtrag 2019 / Plan 2020

Einnahmen	Zweckbestimmung	Nachtrag 2019	Plan 2020
	Erlöse aus Seminarbetrieb	390.000,00 €	360.000,00 €
Zwischensumme der Einnahmen		**390.000,00 €**	**360.000,00 €**
Zuführung von Rücklagen		0,00 €	0,00 €
Gesamt Einnahmen		**390.000,00 €**	**360.000,00 €**

Ausgaben	Zweckbestimmung	Nachtrag 2019	Plan 2020
Fremdleistungen			
	Referentenkosten (Honorar, Übernachtung, Reisekosten)	160.000,00 €	140.000,00 €
	Skripte (Druckkosten)	24.000,00 €	24.000,00 €
	Printmedien Seminare	10.000,00 €	10.000,00 €
	Tagungspauschale Hotel	76.000,00 €	70.000,00 €
	Seminar Werbeaktionen	3.000,00 €	3.500,00 €
	IT-Dienstleistungen Seminarwesen	11.000,00 €	7.000,00 €
Eigenleistungen			
	Fahrtkosten Mitarbeiter(HiWi)	1.600,00 €	1.600,00 €
	Personalkosten	69.000,00 €	67.000,00 €
	Tagungspauschale RAK (Catering, ...)	4.000,00 €	4.000,00 €
	Büromaterial	600,00 €	1.000,00 €
	Porto	1.800,00 €	2.000,00 €
	Seminarräume (Reinigung)	3.000,00 €	3.000,00 €
	Seminarräume (Miete)	18.500,00 €	18.500,00 €
	Steuerberatung	2.000,00 €	2.000,00 €
	Steuernachzahlung	2.000,00 €	2.700,00 €
	Betriebsbedarf/sonst. betr. Aufwendungen	800,00 €	1.000,00 €
	Strom	1.700,00 €	1.700,00 €
	Erwerb v. Geräten, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenständen	1.000,00 €	1.000,00 €
Zwischensumme der Ausgaben		**390.000,00 €**	**360.000,00 €**
Zuführung in Rücklagen		0,00 €	0,00 €
Ergebnis			

Wahl des Präsidiums der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen wählte auf seiner konstituierenden Sitzung am 3. April 2019 das Präsidium neu. Das Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

Rechtsanwalt
Dr. Detlef Haselbach (Dresden)
Präsident

Rechtsanwalt
Markus M. Merbecks (Chemnitz)
Vizepräsident/Schatzmeister

Rechtsanwältin
Uta Modschiedler (Dresden)
Vizepräsidentin

Rechtsanwältin
Sabine Fuhrmann (Leipzig)
Vizepräsidentin/Schriftführerin

Rechtsanwalt
Dr. Stephan Cramer (Dresden)
Vizepräsident

Rechtsanwalt
Franz-Josef Schillo (Dresden)
Vizepräsident

Abteilungen des Vorstandes der RAK Sachsen

Der Vorstand der RAK Sachsen besetzte in seiner Sitzung am 03. April 2019 die Abteilungen gemäß § 77 Abs. 3 Satz 1 BRAO i.V.m. § 11 der Geschäftsordnung des Vorstandes wie folgt:

Berufsrechtsabteilung I
(Buchstabe A-H)
RA Frank Stange, Dresden (Vorsitz)
RAin Gerhild Sailer, Leipzig
RAin Alexandra Weiß, Dresden
RA Franz-Josef Schillo, Dresden
RA Philipp Lange, Leipzig

Berufsrechtsabteilung II
(Buchstabe I-P)
RA Dr. Stephan Cramer, Dresden (Vorsitz)
RA Renè Zich, Görlitz
RAin Peggy Thiedig, Dresden
RA Jan Weidemann, Dresden
RAin Sabine Fuhrmann, Leipzig

Berufsrechtsabteilung III
(Buchstabe Q-Z)
RAin Heike Bruns, Chemnitz (Vorsitz)
RA Curt Matthias Engel, Leipzig
RA Dr. Axel Schweppe, Chemnitz
RA Matthias Schumann, Chemnitz
RA Dr. Christian Klostermann, Zwickau

Vergütungsrechtsabteilung
RA Roland Gross, Leipzig (Vorsitz)
RA Volker Backs, Dresden
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RA Jan Weidemann, Dresden
RA René Zich, Görlitz

Abteilung Zulassung
RA Dr. Stephan Cramer, Dresden (Vorsitz)
RA Dr. Detlef Haselbach, Dresden
RA Jan Weidemann, Dresden
RAin Alexandra Weiß, Dresden
RA Uwe Winkler, Dresden

Abteilung Fachanwaltszulassungen
RA Markus M. Merbecks, Chemnitz (Vorsitz)
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RAin Heike Bruns, Chemnitz
RA Dr. Axel Schweppe, Chemnitz
RA Jan Weidemann, Dresden
RAin Alexandra Weiß, Dresden
RA Philipp Lange, Leipzig

Abteilung Abwicklung
RA Dr. Detlef Haselbach, Dresden (Vorsitz)
RA Jan Weidemann, Dresden
RA Curt-Matthias Engel, Leipzig

Vermittlungsabteilung
RA Dr. Christoph Möllers, Dresden (Vorsitz)
RA Curt-Matthias Engel, Leipzig
RAin Uta Modschiedler, Dresden

Ausbildungsabteilung
RA Dr. Christoph Möllers, Dresden (Vorsitz)
RAin Uta Modschiedler, Dresden
RA Philipp Lange, Leipzig
RAin Peggy Thiedig, Dresden

Abteilung Geldwäsche
RA Franz-Josef Schillo, Dresden (Vorsitz)
RA Markus M. Merbecks, Chemnitz
RAin Sabine Fuhrmann, Leipzig
RA Dr. Christian Klostermann, Zwickau
RA Matthias Schumann, Chemnitz
RA Uwe Winkler, Dresden

Arbeits-und Projektgruppen des Vorstandes

Arbeitsgruppen

Juristenausbildung: RA Merbecks, RA Dr. Möllers, RAin Modschiedler, RA Schumann, RA Dr. Schweppe, RA Lange

Fortbildung (Mitglieder und Mitarbeiter):
RAin Weiß, RA Merbecks, RAin Thiedig

Elektronischer Rechtsverkehr: RA Dr. Abend, RA Backs, RA Engel, RA Gross, RA Dr. Klostermann, RAin Fuhrmann

Öffentlichkeitsarbeit: RA Dr. Haselbach, RA Stange, RAin Weiß, RAin Bruns, RA Schumann, RAin Fuhrmann, RA Merbecks

Datenschutz
RA Dr. Klostermann, RAin Weiß, RA Schumann, RA Stange

Legal Tech: RAin Weiß, RA Gross, RAin Bruns, RA Dr. Klostermann, RA Backs

Demokratieerziehung: RA Zich, RAin Modschiedler, RA Dr. Cramer, RAin Fuhrmann

Projektgruppen

Internationaler Rechtsverkehr: RA Dr. Abend, RA Gross, RA Dr. Haselbach, RA Dr. Klostermann, RA Zich, RA Winkler, Schillo

Anwaltsgeschichte: RA Dr. Abend, RAin Bruns, RA Haselbach, RAin Sailer, RA Weidemann, RA Dr. Cramer

Wahlverfahren/GO: RA Zich, RA Dr. Haselbach, RA Dr. Klostermann, RAin Weiß, RA Winkler, RA Weidemann, RA Backs

Gesellschaftsrecht/Fremdkapital: RA Schumann, RAin Fuhrmann, RA Dr. Cramer, RAin Sailer, RA Dr. Abend

Was bleibt? – Legal Tech, Digitalisierung und der Versuch einer Momentaufnahme

Im Moment gibt es kaum ein Thema im Rechtsberatungsmarkt, bei dem die gefühlte Temperatur so stark von der Realität abweicht, wie beim Thema Legal Tech – je nachdem, wen man gerade fragt.

Auf der einen Seite sind die, die sich sehr intensiv und euphorisch mit digitalen Themen, Legal-Tech-Tools und den neusten Entwicklungen auseinandersetzen und auf der anderen Seite sind die, die den Kopf in den Sand stecken und hoffen, dass der ganze „Zirkus" bald vorbeigeht und sie wieder so weitermachen können wie noch vor drei Jahren. Die Schere ist weit, sehr weit auseinander. Doch was bleibt am Ende des Tages übrig?

Ungefähr vor drei Jahren, Anfang 2016, entstand in Deutschland eine Bewegung auf dem Markt, die weit von dem entfernt war, was man im Studium als „Rechtsinformatik" kennengelernt hatte. Die allgegenwärtige Digitalisierung hat spät, aber unaufhaltsam den Rechtsberatungsmarkt erfasst. Ob die Ansätze disruptiv waren, ist Ansichtssache und kann dahingestellt bleiben. In jedem Fall aber wurden nachhaltige Veränderungen bewirkt.

Einerseits haben verschiedene Vermittlungsplattformen den Zugang zu Rechtsdienstleistungen verändert und technische Anbieter die Art und Weise der Erbringung von Rechtsdienstleistungen. Andererseits traten Wettbewerber für die Erbringung von „Rechtsdienstleistungen" auf den Markt, die es bis dahin noch nicht gab. Trotz Rechtsdienstleistungsgesetz haben diese Wettbewerber Mittel und Wege gefunden, dem Endkunden insbesondere im Bereich B2C Leistungen über verschiedene Konstruktionen anzubieten. Manchmal über Wege, die an Factoring erinnern, manchmal über in zweiter Reihe eingeschaltete Anwälte, die dann offiziell die Rechtsberatung vornehmen.

Einige dieser Dienstleister haben sich nicht durchgesetzt, andere sind stärker geworden und bearbeiten heute über 10.000 Mandate pro Jahr. Der Markt hat sich in gewisser Weise konsolidiert. 2018 hat Anwalt.de den Anbieter FragRobin.de aus der Insolvenz übernommen und auch den Anbieter jurato.de gekauft. Der kleine Bruder des amerikanischen Anbieters legalzoom.com hat in Deutschland als legalbase.de bereits 2017 Insolvenz angemeldet und wird heute von der firma.de Firmenbaukasten AG betrieben. Andere Firmen sind sehr erfolgreich am Markt aktiv und bauen ihren Einfluss weiter aus.

Fakt ist, Kanzleien haben heute den Anspruch verloren, der erste Anlaufpunkt für Rechtssuchende zu sein. Insbesondere die digital natives, also diejenigen, die mit digitalen Medien und den damit verbundenen Konzepten und Technologien aufgewachsen sind, haben ein ganz anderes Verständnis von Rechtsberatung und eine andere Erwartungshaltung an den Rechtsdienstleister. Diese Gesellschaftsgruppe umfasst nach überwiegender Auffassung die heute unter 40-jährigen. Dass diese bereits jetzt einen erheblichen Teil des Wirtschaftslebens ausmachen, ist ebenso wenig ein Geheimnis wie der Umstand, dass es langfristig keine digital immigrants mehr geben wird, also die Personen, die erst im Erwachsenenalter mit neuen Medien und Technologien in Berührung kamen.

Bereits 2017 habe ich in einem Interview gesagt, dass es für die jüngere Generation keinen Unterschied macht, ob sie Rechtsberatung oder eine Pizza im Internet bestellt. Freilich gilt dies in erster Linie für eher einfach gelagerte Fälle. Die Entwicklung von geblitzt.de, wenigermiete.de oder flightright.de verdeutlichen dies gut. Zu diesem Zeitpunkt hatten smart contracts, juristische chatbots und künstliche Intelligenz bei weitem noch nicht die Schlagkraft wie heute. Technisch unterstützte „Rechtsdienstleistungen" und der einfache Zugang zu Recht über das Internet lassen sich nicht mehr wegdiskutieren und werden zukünftig auch komplexere Fallgestaltungen erfassen.

Es ist also deutlich zu kurz gesprungen, wenn man glauben würde, dass die Entwicklung der nächsten drei Jahre mit den zurückliegenden drei Jahren auch nur annähernd vergleichbar wäre. Vielmehr werden die Zyklen für Neuerungen und Veränderungen deutlich kürzer. Allein die Entwicklung der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass jeder Monat, an dem man dieses Thema ignoriert und versucht auszusitzen, die eigene Kanzlei weiter davon entfernt, konkurrenzfähig zu bleiben. Bereits 2017 hat lto.de ausgerufen: Legal Tech ist gekommen, um zu bleiben. Recht hatten sie.

Viele Kollegen sind daher nachvollziehbarerweise verunsichert und wissen nicht, was für ihre eigene Kanzlei, in ihrer Stadt und zu diesem Zeitpunkt die richtigen Wege sind und wie man diese einschlagen sollte. Die Antwort ist wie so oft: Es kommt drauf an. Nämlich darauf, wie diese individuelle Kanzlei thematisch und organisatorisch aufgestellt ist, welche Zielgruppe man anspricht und wohin sich die Kanzlei entwickeln möchte. Kanzleien, die primär im Bereich B2C oder im Massengeschäft aufgestellt sind, haben andere Herausforderungen zu lösen als Kanzleien, die wirtschaftsrechtlich im Bereich B2B im Mittelstand agieren.

Eine Einheitslösung gibt es nicht. Vielmehr sollten Sie sich eine klare Digitalisierungsstrategie als Kanzlei erarbeiten oder sich hierfür externe Unterstützung ins Haus holen. Die Umstellung auf elektronische Aktenführung ist der erste Schritt. Dieser sollte eingebettet sein in eine digitale Kanzleiorganisation und eine leistungsfähige und sichere IT-Architektur.

Digitalisierung bietet viele Vorteile, aber auch viele Stolperfallen. Einfach anfangen und nach dem Trail-and-Error-Prinzip vorgehen, ist angesichts der anwaltlichen Haftungsrisiken sicher kein guter Rat. Wenn man ein Flugzeug braucht, kann man es mit den Gebrüdern Wright halten oder man sucht sich einen professionellen Partner, der schon das eine oder andere Flugzeug in die Luft gebracht hat.

In Sachsen haben wir überdies derzeit eine Förderlandschaft, die bundesweit herausragend ist. Kanzleien haben die Möglichkeit nicht nur konzeptionelle Beratung bei der Digitalisierung gefördert zu bekommen, sondern auch notwendige Investitionen in Technik und Umsetzung. Solange diese Chance noch besteht, ist jede Kanzlei gut beraten, entsprechende Förderungen in Anspruch zu nehmen und sich fit für die Zukunft zu machen.

Für weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und zum Thema Legal Tech stehe ich den Mitgliedern der Rechtsanwaltskammer Sachsen gerne zur Verfügung. Senden Sie mir einfach eine E-Mail an mail@law-apoynt-solutions.de.

Kennen Sie die 72-Stunden-Regel? Innerhalb dieser Zeit sollten Sie mit der Umsetzung eines Projekts und den ersten Schritten beginnen, sonst sinkt die Chance auf 1%. Gehen Sie es heute an und schieben Sie es nicht auf die lange Bank. Ich wünsche Ihnen maximale Erfolge.

Rechtsanwalt
Andreas Duckstein
LL.M.
Geschäftsführer
LAW APOYNT,
Fachanwalt für
Verkehrsrecht

beA im Kanzleialltag

Vieles geht einfacher und schneller, wenn man seine Gerichtspost mit dem beA erledigt – das wird nicht nur in jeder beA-Schulung doziert, davon ist auch der Arbeitsrechtler Hans Link überzeugt. In seiner Nürnberger Kanzlei, in der fünf Rechtsanwälte und Mediatoren tätig sind, ist das beA bevorzugtes Kommunikationsmittel. Warum das so ist, hat er dem BRAK-Magazin verraten.

Herr Link, wie reagieren Gerichte oder Kollegen, die von Ihnen Post per beA bekommen?

Unterschiedlich: Die Gerichte sind durchaus in der Lage, die beA-Kommunikation zu verarbeiten. In verhaltenen Beschwerden wird beklagt, dass die Gerichte nunmehr als „Druckstraßen" der beA-Verwender eingesetzt würden, solange die Justiz (noch) nicht in der Lage ist, aktiv über beA zu kommunizieren. Leider nutzt die Mehrheit der Kollegen das beA nicht, so dass wir häufig gebeten werden, Schreiben nochmals per Telefax oder per Mail zu übermitteln.

Wie häufig wird in Ihrer Kanzlei das beA genutzt und wofür?

Wir arbeiten im Verkehr mit Gerichten und Kollegen ausschließlich mit beA. Schriftsätze und Korrespondenz werden von uns – mit den gerade erläuterten Einschränkungen – ausschließlich auf elektronischem Weg übermittelt.

Eignet sich Ihr Spezialgebiet Arbeitsrecht besonders gut für elektronischen Rechtsverkehr?

Tatsache ist, dass viele Arbeitsgerichte – z.B. das Arbeitsgericht Nürnberg und das übergeordnete LAG – das beA selbst aktiv einsetzen. Wir erhalten deshalb Zustellungen und Verfügungen wesentlich schneller als früher. So erreicht mich ein Terminsprotokoll aus einer Sitzung des hiesigen Arbeitsgerichts regelmäßig noch am Termins- oder dem folgenden Tag.

Eine aktive Nutzungspflicht besteht erst ab 2022. Warum nutzen Sie den elektronischen Rechtsverkehr jetzt schon?

Durch die aktive Nutzung des beA sparen wir Portogebühren im hohen vierstelligen Bereich. Darüber hinaus müssen Akten weitaus weniger körperlich „bewegt" werden, wodurch ebenfalls Einspareffekte erzeugt werden.

Führen Sie auch ausschließlich elektronische Handakten?

Wir führen die Handakten elektronisch und darüber hinaus auch noch in Papierform, weil in vielen Fällen Aktenteile – Titel, Notarurkunden, etc. – aufbewahrt werden müssen.

Was läuft in Ihrem Kanzleialltag mit dem beA anders als vorher?

Die Korrespondenz wird nach Eingang im beA unmittelbar der elektronischen Akte zugeordnet. Eine Bearbeitung erfolgt häufig ohne Vorlage der körperlichen Akte. Darüber hinaus signieren alle Anwälte Schriftsätze und Korrespondenz qualifiziert elektronisch.

Wie finden das die Mitarbeiterinnen Ihrer Kanzlei?

Alle Mitarbeiterinnen der Kanzlei empfinden die Arbeit mit beA als deutliche Erleichterung. Größere Umstellungsmaßnahmen waren nicht erforderlich. Lästig waren lediglich die Erstinstallation und die erste Registrierung. Im Übrigen läuft das System für die Anwälte der Kanzlei im Hintergrund. Die jeweils eingehenden Nachrichten werden von zwei vertretungsberechtigten Mitarbeiterinnen abgerufen, den Akten zugewiesen und dem Anwalt zur Bearbeitung auf den Bildschirm geschickt.

Was empfinden Sie als größte Erleichterung?

Die sicherlich größte Erleichterung ist die enorme Kostenersparnis sowie die deutliche Beschleunigung der Arbeitsabläufe in der Kanzlei. Darüber hinaus muss die Übermittlung von Daten gegenüber den Gerichten und den Kollegen nicht nochmals verschlüsselt werden.

Auf welche Entwicklung warten Sie noch?

Natürlich warten wir darauf, dass beA in der Kollegenschaft deutlich besser akzeptiert wird und dass auch die Gerichte beA aktiv nutzen. Wünschenswert ist schließlich auch ein Kanzlei-beA, da insbesondere Großkanzleien mit der derzeit personenbezogenen Lösung nicht glücklich sind. Insgesamt ist festzustellen, dass die Arbeit mit beA den Anwaltsalltag trotz des holprigen Starts und der nach wie vor immer noch auftretenden temporären Störungen deutlich erleichtert.

Hans K. Link ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Fachanwalt für Familienrecht in Nürnberg. Er ist Präsident der Rechtsanwaltskammer Nürnberg.

Interview:
RAin Dr. Tanja Nitschke, BRAK, Berlin
(Aus dem BRAK-Magazin Heft 2/2019)

Automatisches Verschieben und Löschen von Nachrichten seit 1.4.2019

Seit dem 1.4.2019 werden ältere Nachrichten im beA automatisiert gelöscht. Denn das beA ist kein Archivsystem, sondern hat (neben diversen fachlichen Funktionen) eine ähnliche Funktion wie ein Briefkasten: Man entnimmt eingegangene Post. Antworten auf die wichtigsten Fragen zum automatischen Verschieben und Löschen sind nachfolgend zusammengetragen.

Welche Nachrichten werden in den Papierkorb verschoben?

Automatisiert in den Papierkorb verschoben werden

- gesendete Nachrichten, die länger als 90 Tage im Ordner „Gesendet" (oder einem Unterordner) liegen, und
- eingegangene Nachrichten, die länger als 90 Tage im Ordner „Posteingang" (oder einem Unterordner) liegen,

sofern sie bereits „angefasst" wurden. „Angefasst" wurde eine Nachricht, die der Postfachinhaber geöffnet oder als gelesen markiert oder in einen anderen Ordner verschoben hat oder die der Postfachinhaber bzw. eine berechtigte Personen exportiert hat.

Welche Nachrichten werden gelöscht?

Gelöscht werden (nur) Nachrichten, die länger als 30 Tage im Ordner „Papierkorb" liegen.

Welche Nachrichten sind nicht betroffen?

Nicht automatisiert verschoben werden Nachrichten, die bisher nicht „angefasst" wurden sowie Nachrichten, die im Ordner „Entwürfe" liegen. Nicht automatisiert gelöscht werden Nachrichten, die in anderen Ordnern als dem Ordner „Papierkorb" liegen.
Hinweis: Bei Nachrichten, die aus dem Ordner „Papierkorb" in die Ordner „Gesendet" oder „Posteingang" (oder einen Unterordner) (zurück-)verschoben werden, beginnt die 90-Tages-Frist zum Verschieben in den Papierkorb erneut zu laufen. Das Verschieben mehrerer Nachrichten auf einmal ist möglich.

Kann man gelöschte Nachrichten wiederherstellen?

Nachrichten, die automatisiert aus dem Papierkorb gelöscht wurden, bleiben unwiederbringlich gelöscht.

Kann man das Löschen von Nachrichten verhindern?

Es werden nur Nachrichten gelöscht, die sich im Ordner „Papierkorb" befinden. Nachrichten, die von dort zurück in den Ordner „Posteingang" oder „Gesendet" (oder einen Unterordner) verschoben wurden, werden nicht gelöscht. Das Verschieben löst die 90-Tages-Frist erneut aus. Allerdings: Das beA ist nicht als Archivsystem konzipiert! Nachrichten sollten daher aus dem beA exportiert und i.S.v. § 50 I BRAO zur Akte gespeichert werden.
Hinweis: Wir empfehlen dringend, Nachrichten, die über eine Kanzleisoftware an die Justiz gesendet wurden, über die beA-Webanwendung zu exportieren. Ein valider Zugangsnachweis ist mit dem im Exportcontainer enthal-

tenen Prüfprotokoll gewährleistet. Die Kanzleisoftwareschnittstelle wird mit der Version 2.2, die im Sommer 2019 zur Verfügung steht, so angepasst, dass ein Export von Nachrichten über Fachsoftware vollständig gewährleistet wird, sobald die Hersteller diese Version integriert haben.

Wird man über das automatische Löschen informiert?

Ungelesene Nachrichten, die sich im Papierkorb befinden, lösen 30 Tage, 20 Tage und 10 Tage vor dem endgültigen Löschen eine Warnung aus. Gelesene Nachrichten, die sich im Papierkorb befinden, lösen 10 Tage vor der endgültigen Löschung eine Warnung aus. Diese Benachrichtigungen werden an die vom Postfachinhaber hinterlegte E-Mail-Adresse gesandt.
Hinweis: Um Benachrichtigungen zu erhalten, muss der Postfachinhaber eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegen und das Häkchen bei „Benachrichtigungen aktiviert" setzen.

Verschwinden am 1.4.2019 auf einen Schlag alle alten Nachrichten?

Die Prozesse für das automatische Verschieben und Löschen begannen ab dem 1.4.2019. Sie werden aus technischen Gründen und aufgrund der Heterogenität der Nachrichten schrittweise ausgeführt. Ab Mai 2019 sollen die Prozesse in den Regelbetrieb überführt sein.

Hinweis: Vor dem 11.4.2019 wird keine Nachricht automatisiert gelöscht, da alle jetzt zum Löschen anstehenden Nachrichten zuvor eine Warnung per E-Mail auslösen.
Hinweis: Im Ordner „Papierkorb" kann man sich die Spalte „endgültiges Löschdatum" anzeigen lassen. Bis zum Erreichen des Regelbetriebs kann sich dieses Datum nach hinten verschieben. Nachrichten werden auf keinen Fall vor dem angezeigten Datum gelöscht.

RA Alfred Gass und
RAin Dr. Tanja Nitschke, BRAK, Berlin
(Aus dem BRAK-Magazin Heft 2/2019)

NEUES AUS BRÜSSEL UND EUROPA

ECHTHEITSNACHWEIS ÖFFENTLICHER URKUNDEN IM EU-GEBIET EINFACHER – EP/RAT

Für EU-Bürger und Bürgerinnen soll es künftig deutlich leichter werden, die Echtheit öffentlicher Urkunden im EU-Ausland nachzuweisen. Seit dem 16. Februar 2019 ist die Verordnung über die Vorlage öffentlicher Urkunden in allen EU-Mitgliedstaaten in Kraft. Damit ist ein Echtheitszertifikat (sogenannte „Apostille") bei der Vorlage öffentlicher Urkunden nicht mehr erforderlich. Profitieren sollen hiervon vor allem die rund 17 Millionen EU-Bürger/-innen, die in einem anderen EU-Land als ihrem Herkunftsland leben. Eine weitere Vereinfachung betrifft die Pflicht, fremdsprachigen Urkunden beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Für eine Reihe von Dokumenten, insbesondere Urkunden über Geburt, Tod, Eheschließung oder Wohnsitz, müssen die zuständigen Behörden nun mehrsprachige Standardformulare zur Verfügung stellen. An den nationalen Vorschriften über die Anerkennung und Rechtswirkung von Urkunden ändert sich hierdurch jedoch nichts. Die Verordnung soll lediglich den Verwaltungsaufwand reduzieren, indem der Echtheitsnachweis öffentlicher Urkunden geregelt wird. Vor etwaigem Missbrauch schützt das Binnenmarkt-Informationssystem (IMI), das einen schnellen Austausch zwischen den Behörden der Mitgliedstaaten gewährleistet.

E-EVIDENCE: DIENSTEANBIETER BRAUCHEN MEHR RECHTSSICHERHEIT – EP

Im Rahmen der E-evidence-Debatte bedarf es bei der Frage, welche Rolle Diensteanbieter spielen und welche Sicherheiten sie haben, einer Überarbeitung des Verordnungsvorschlags. Diese Ansicht vertritt die Berichterstatterin des EU-Parlaments, Birgit Sippel (S&D), gemeinsam mit dem Schattenberichterstatter Daniel Dalton (ECR), in ihrem dritten Arbeitsdokument vom 13. Februar 2019 zu dem Vorschlag für eine Verordnung über Europäische Herausgabeanordnungen und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen COM (2018) 225. Das Arbeitsdokument gliedert sich in Teil A und Teil B und zeigt weitere Bedenken zu der geplanten E-evidence-Verordnung auf. Laut der Berichterstatterin müsse geklärt werden, ob eine vollwertige Grundrechtsbewertung durch die Diensteanbieter, wie sie in dem Verordnungsvorschlag vorgesehen ist, überhaupt möglich sei. Dadurch würden hoheitliche Aufgaben an Personen des Privatrechts abgewälzt. Es sollte daher geprüft werden, ob eine stärkere Beteiligung der Behörde des Vollstreckungsstaates sinnvoll wäre. Ferner müssten sichere und verlässliche Kanäle für die Datenübertragung sowie ein angemessenes Kostenerstattungssystem für Diensteanbieter geschaffen werden. Zudem bräuchten Diensteanbieter volle Rechtssicherheit, wenn es um ihre Verpflichtungen und Haftungsfragen gehe. Solch eine Rechtssicherheit könne die vorgeschlagene Verordnung bislang nicht bieten.

HOAI: BESCHRÄNKUNG DER NIEDERLASSUNGSFREIHEIT – EUGH

Die verbindlichen Mindest- und Höchstsätze für Planungsleistungen in der Honorarordnung für Ingenieure und Architekten (HOAI) sind mit dem EU-Recht unvereinbar. Diese Ansicht vertritt der Generalanwalt Szpunar in seinen Schlussanträgen vom 28. Februar 2019 in der Rs. C-377/17. Am 23. Juni 2017 hatte die EU-Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) hierzu Klage erhoben. Sie vertritt die Ansicht, die Mindest- und Höchstsätze in der HOAI beeinträchtigten die grenzüberschrei-

tende Erbringung von Dienstleistungen in der EU. Der Generalanwalt hält die streitigen Mindest- und Höchstsätze ebenfalls für eine Beschränkung der Niederlassungsfreiheit, die mit Art. 15 Abs. 1, Abs. 2 lit. g) und Abs. 3 der Richtlinie 2006/123/EG (Dienstleistungsrichtlinie) unvereinbar sei. Unter dem Gesichtspunkt des Verbraucherschutzes und der Gewährleistung einer hohen Qualität der Dienstleistungen seien die Mindestsätze weder geeignet noch erforderlich, um diese Ziele zu erreichen. Die Höchstsätze seien zwar geeignet, den Schutz der Verbraucher zu gewährleisten, jedoch ebenfalls nicht erforderlich. Stattdessen wären weniger einschneidende Maßnahmen als Mindest- und Höchstsätze ausreichend, wie beispielsweise berufsethische Normen, Haftungsregelungen, Informationspflichten und offizielle Preisorientierungen. Das Urteil des EuGH wird für das zweite oder dritte Quartal 2019 erwartet.

PRAXISLEITFADEN FÜR DIE VERWENDUNG VON E-CURIA – CCBE

Wie funktioniert das Online-System zur elektronischen Einreichung und Zustellung von Verfahrensdokumenten in EU-Gerichtsverfahren (e-Curia) und was müssen Anwälte bei der Nutzung des Systems beachten? Diese Fragen beantwortet der Rat der Europäischen Anwaltschaften (CCBE) in seinem 2019 veröffentlichten Praxisleitfaden (auf Englisch/Französisch verfügbar), der das Benutzerhandbuch des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) (auf Deutsch verfügbar) zur Nutzung von e-Curia ergänzen soll. In dem Leitfaden wird zunächst geschildert, was genau e-Curia ist, wie die Registrierung und Erstellung eines persönlichen Zugangskontos erfolgt und welche Punkte in den allgemeinen Nutzungsbedingungen von besonderer Relevanz sind. Ferner wird in dem Leitfaden darauf eingegangen, welche Schritte nach dem Zugang zu e-Curia zur reibungslosen Verwendung notwendig sind. Außerdem werden wichtige technische Hinweise zur Einreichung von Dokumenten dargelegt und die häufigsten Fehler bei der Verwendung von e-Curia aufgezeigt. Schließlich wird in dem Leitfaden für den Fall von technischen Problemen auf alternative Möglichkeiten zur Einreichung oder dem Abruf von Dokumenten hingewiesen. Während die Verwendung von e-Curia für Verfahren vor dem EuGH noch freiwillig ist, besteht seit dem 1. Dezember 2018 für Verfahren vor dem Gericht der EU (EuG) eine Nutzungspflicht.

VERTRAGSVERLETZUNGSVERFAHREN ZUR BERUFSQUALIFIKATIONSRICHTLINIE – KOM

Die EU-Kommission geht den nächsten Schritt im Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen nicht-ordnungsgemäßer Umsetzung der Richtlinie zur Anerkennung von Berufsqualifikationen 2013/55/EU. Nachdem sie diesbezüglich Ende Januar Vertragsverletzungsverfahren durch Aufforderungsschreiben an 27 Mitgliedsstaaten eröffnet hatte, wurden nun am 7. März 2019 weitere Schritte gegen 26 Mitgliedsstaaten, darunter auch Deutschland, eingeleitet. An Deutschland und 23 weitere Mitgliedsstaaten wurden mit Gründen versehene Stellungnahmen versandt, an zwei weitere Staaten ergänzende Aufforderungsschreiben. Konkret in Deutschland kritisiert die EU-Kommission eine unzureichende Umsetzung der Richtlinie bezüglich des Vorwarnmechanismus, der Möglichkeit des partiellen Zugangs zur Berufstätigkeit, der Verhältnismäßigkeit der sprachlichen Anforderungen sowie der Transparenz und Verhältnismäßigkeit der regulatorischen Hindernisse. Damit wiederholt sie Forderungen, die sie bereits im Rahmen ihrer Mitteilung von Januar 2017 zu Reformempfehlungen bei der Berufsreglementierung im Rahmen des Dienstleistungspakets vorgebracht hatte. Nun haben die Mitgliedstaaten zwei Monate Zeit zu reagieren, bevor die EU-Kommission über eine mögliche Klage vor dem EuGH entscheiden kann.

RECHTSTAATLICHKEIT IN DEUTSCHLAND INSGESAMT STABIL – WJP

Insgesamt hat sich die Lage der Rechtsstaatlichkeit weltweit im letzten Jahr in mehr Ländern verschlechtert als verbessert, in Deutschland ist sie aber stabil. Das geht aus dem Rule of Law Index 2019 des World Justice Projects hervor, einem Verbund wissenschaftlicher Vereinigungen, der u.a. auch einen jährlichen weltweiten Bericht zum Zugang zum Recht herausgibt. Deutschland verbleibt global mit einem Wert von 0,84 (Skala von 0 bis 1) auf Platz sechs. Nicht unter den besten zehn Ländern ist Deutschland bei den Kriterien Ordnung und Sicherheit (Platz 15), Transparenz der Regierung (Platz 11) sowie der Abwesenheit von Korruption (Platz 12). Angeführt wird das globale Ranking von Dänemark, Norwegen und Finnland, den letzten Platz hält Venezuela. Unter den EU-Mitgliedsstaaten rutscht Ungarn vier Plätze auf Platz 57 ab (0,53) und ist im regionalen Vergleich damit auf dem letzten, unter den einkommensstarken Staaten auf dem vorletzten Platz. Rumänien verliert zwei Plätze und liegt damit nun auf Platz 31 (0,64), Polen befindet sich mit einem Wert von 0,66 auf Platz 27. Der Bericht umfasst 126 Staaten und basiert auf 120.000 Haushaltsbefragungen sowie 3.800 Experteninterviews. Bewertungskriterien sind etwa Einschränkung von Regierungsgewalt, Abwesenheit von Korruption, Transparenz der Regierung, Grundrechte, Ordnung und Sicherheit, Rechtsdurchsetzung und die Einhaltung rechtsstaatlicher Grundsätze in Zivil- und Strafgerichtsbarkeit.

REFORM DES INSOLVENZVERFAHRENS – ZUSTIMMUNG EP

Das EP hat am 28. März 2019 der im Rahmen der Trilogverhandlungen erzielten Einigung mit dem Rat über neue Regeln für Insolvenzverfahren zugestimmt. Ziele der Richtlinie sind, die größten Hindernisse für den freien Kapitalverkehr abzubauen, die Sanierungskultur in der EU zu verbessern und die Anzahl der notleidenden Kredite in den Bankbilanzen zu verringern. Geregelt werden Standards für präventive Restrukturierungsmaßnahmen, Regeln für die Gewährung einer zweiten Chance für Unternehmer und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Insolvenz-, Restrukturierungs- und Entschuldungsverfahren. Der Rechtsakt muss nun noch vom Rat förmlich angenommen werden, bevor er im EU-Amtsblatt veröffentlicht werden kann.

SCHUTZ DER MANDANT-ANWALT-KOMMUNIKATION – EGMR

Die postalische Kommunikation eines Strafgefangenen mit seinem Anwalt kann nicht mit dem pauschalen Verweis auf den fehlenden Bezug zur rechtlichen Verteidigung untersagt werden. Das

hat der EGMR mit Urteil vom 9. April 2019 (Az. 11236/09) entschieden. Der Kläger im zugrundeliegenden Fall war 2005 Gefängnisinsasse in Edirne, Türkei. Nachdem ihm von seinem Anwalt ein Paket mit Büchern und Zeitschriften zugeschickt wurde, ordnete die Gefängnisverwaltung an, dass zukünftige Gespräche zwischen dem Kläger und seinem Anwalt nur noch im Beisein eines Gefängnismitarbeiters geführt werden dürften. Der EGMR sieht darin nun eine Verletzung des Rechts auf Achtung des Privatlebens aus Art. 8 EMRK. Dieses Recht erfasse aufgrund der meist sehr sensiblen und privaten Natur auch die Kommunikation mit dem eigenen Anwalt. Zwar könne diese Kommunikation aufgrund nationaler Gesetze eingeschränkt werden, die Argumentation der Gefängnisverwaltung, ebenso wie der türkischen Regierung, den übersandten Büchern habe ein Bezug zur anwaltlichen Verteidigung gefehlt, sei jedoch unzureichend, zumal die türkischen Gesetze diese Auslegung nicht zuließen. Die zur Rechtfertigung der Einschränkung herangezogenen Vorschriften hätten zwar einen Eingriff zur Verhinderung terroristischer Kommunikation erlaubt, zu dieser Annahme gebe es im konkreten Fall jedoch keinen Anlass.

LEITLINIEN FÜR DATENVERARBEITUNG BEI ONLINEDIENSTLEISTUNGEN – EDPB

Bei der praktischen Anwendung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellen sich auch etwa ein Jahr nachdem sie anwendbar wurde noch viele Fragen – der Europäische Datenschutzausschuss (EDPB) gibt nun in Bezug auf einen wichtigen Punkt Hilfestellungen: In seinen am 9. April 2019 veröffentlichten Leitlinien (nur in englischer Sprache verfügbar) setzt er sich mit Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags) speziell in Hinblick auf seine Anwendbarkeit für Onlinedienstleistungen auseinander. Darin wird zunächst Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO im Kontext der DSGVO insgesamt sowie weiterer datenschutzrechtlicher Vorschriften analysiert. Danach wird der Anwendungsbereich des Paragraphen definiert, um die Notwendigkeit der Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags klar einzugrenzen. Schließlich wird die Anwendbarkeit von Art. 6 Abs. 1 b) auf eine Reihe konkreter Situationen kritisch geprüft. So vertritt der EDPB die Ansicht, dass etwa Datenverarbeitung zur Verbesserung von Onlinediensten oder zur verhaltensbasierten Onlinewerbung grundsätzlich nicht als notwendige Datenverarbeitung zur Erfüllung eines Vertrags anzusehen seien. Die Datenverarbeitung zur Personalisierung von Inhalten wiederum könne einen essentiellen Teil bestimmter Onlinedienste darstellen und somit notwendig für die Erfüllung eines Vertrags sein – dies müsse aber für die konkrete Dienstleistung einzeln beurteilt werden und sei nicht zwingend der Fall.

STUDIEN ZUR ALGORITHMISCHEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG – EP

Der wissenschaftliche Dienst des EU-Parlaments (EPRS) befasst sich in zwei Studien mit den Risiken und Chancen algorithmischer Entscheidungssysteme (ADS) sowie einem möglichen Governance-Rahmen hierfür (jeweils nur in englischer Sprache verfügbar). Die erste Studie setzt sich mit den existierenden Chancen und Risiken von ADS auseinander – sowohl für Individuen als auch den öffentlichen Sektor. Auf dieser Basis werden eine Reihe wünschenswerter Charakteristika für ADS wie Sicherheit, Privatsphäre und Fairness entwickelt und politische Optionen zu deren Umsetzung diskutiert. In der zweiten Studie greift der EPRS die Frage auf, welcher regulatorische Rahmen für die Transparenz und Rechenschaftspflicht von ADS notwendig ist. Dazu werden Handlungsoptionen in Bezug auf öffentliche Sensibilisierung, Rechenschaftspflicht bei Verwendung von Algorithmen im öffentlichen Sektor, regulatorische Überwachung und Haftung und globale Zusammenarbeit für den Governance-Rahmen präsentiert. Beide Studien setzen sich auch mit Beispielen im Bereich Justiz auseinander, insbesondere mit bereits existierenden Systemen zur algorithmischen Entscheidungsfindung im amerikanischen Strafjustizsystem sowie den damit verbundenen grundrechtlichen Problemen. Die Studien dienen als Grundlage für zukünftige Diskussionen zum Thema algorithmische Entscheidungssysteme im EU-Parlament.

Datenübermittlung bei ungeregeltem BREXIT

Im Informationsangebot der BRAK unter https://www.brak.de/fuer-anwaelte/datenschutz/ finden Sie ein Dokument („BREXIT und Datenübermittlung in Drittländer") zur Frage, wie die Datenübermittlung ins Vereinigte Königreich nach einem No-Deal-Brexit rechtssicher gestaltet werden kann und welche sonstigen Aspekte aus datenschutzrechtlicher Sicht zu beachten sind. Bitte weisen Sie Ihre Mitglieder gerne auf dieses Informationsangebot hin.

Unterlassungserklärung gegenüber der RAK Sachsen

Folgende strafbewehrte Unterlassungserklärung wurde am 30.04.2019 abgegeben:

Herr Hendrik Hupfer, Kurt-Eisner-Straße 15, 04275 Leipzig, verpflichtet sich gegenüber der Rechtsanwaltskammer Sachsen dazu

1) es ab sofort zu unterlassen, sich als Rechtsanwalt zu bezeichnen;
2) es ab sofort zu unterlassen, einen Briefbogen oder sonstige Schreiben zu benutzen, der ihn als Rechtsanwalt ausweist;
3) es ab sofort zu unterlassen, vor Gerichten, Behörden oder gegenüber Dritten als Rechtsanwalt aufzutreten oder sich als Rechtsanwalt bezeichnen zu lassen;
4) es ab sofort zu unterlassen, die rechtlichen Interessen Dritter zu vertreten, soweit ihm diese Tätigkeit nicht nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz gestattet ist;
5) für jeden Fall der zukünftigen Zuwiderhandlung gegen die unter 1) – 4) aufgeführten Verpflichtungen an die RAK Sachsen eine Vertragsstrafe von € 5.001,00 zu zahlen.

Besetzung der Fachanwaltsausschüsse der Rechtsanwaltskammer Sachsen – Bewerberaufruf

Nach dem Beschluss der 7. Sitzung der 6. Satzungsversammlung vom 26.11.2018 wird zukünftig der Fachanwalt für Sportrecht den bestehenden Kanon der 23 Fachanwaltschaften ergänzen. Nach der Genehmigung des Beschlusses durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz tritt die Änderung der Fachanwaltsordnung am 01.07.2019 in Kraft. Der neu zu bildende Fachanwaltsausschuss ist mit bis zu vier Mitgliedern zeitnah zu besetzen.

Zugleich sind turnusmäßig im September diesen Jahres sind die Fachanwaltsausschüsse Informationstechnologierecht und Urheber- und Medienrecht neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.

Sollten Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in einem der Fachanwaltsausschüsse haben, schwerpunktmäßig in dem Fachgebiet tätig sein und/oder selbst bereits die entsprechende Fachanwaltsbezeichnung führen, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbung für den Fachanwaltsausschuss Sportrecht bis zum **28.06.2019** und für die Fachanwaltsausschüsse Informationstechnologierecht und Urheber- und Medienrecht bis zum **06.08.2018** per Post oder E-Mail an die Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen (info@rak-sachsen.de).

Ihre Bewerbung sollte Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang und Ihren fachlichen Kompetenzen in dem jeweiligen Rechtsgebiet enthalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle Frau Jana Dielefeld (Tel.: 0351/3185931) zur Verfügung.

Bestellung in Fachanwaltsausschüsse der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Fachanwaltsausschuss Vergaberecht

- Wiederbestellung -
RA Dr. Tobias Hänsel, Dresden
RA Kai Schwabe, Chemnitz
RA Dr. Christian-David Wagner, Leipzig
RA Jan Wehner, Leipzig

Fachanwaltsausschuss Miet- und Wohnungseigentumsrecht

- Neubestellung -
RA Michael Goebel, Dresden

Fachanwaltsausschuss Verkehrsrecht

- Neubestellung -
RA Philipp Lange, Leipzig

Wir danken für das ehrenamtliche Engagement.

Anerkennung der Vorbereitungszeit als Dozent für die Pflichtfortbildung nach § 15 FAO

Die FAO ermöglicht seit dem 1. Januar 2018 auch die Anerkennung der Vorbereitungszeit für eine Fortbildungsveranstaltung zu Gunsten des Dozenten. Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 FAO ist bei dozierender Tätigkeit die Vorbereitungszeit in angemessenem Umfang zu berücksichtigen.

Um den unbestimmten Rechtsbegriff des „angemessenen Umfangs" praktikabel zu fassen, verständigte sich die Abteilung Fachanwaltschaften des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Sachsen auf folgende Grundregel:

Für das erstmalige Halten des Seminars: Vorbereitungszeit entspricht Seminarzeit
Für das wiederholte (unveränderte) Halten des Seminars/Update desselben Seminars z.B. im Folgejahr: 2 Zeitstunden

Das Seminarskript wird nicht zusätzlich als Veröffentlichung anerkannt.

Selbstverständlich kann ein individuelles Vorbringen zum Aufwand der Vorbereitung auch zu einer von der Grundregel abweichenden Berücksichtigung führen. So kann z.B. der Umstand, dass sich das Seminar an ein ausgesprochenes Fachpublikum wendet, zu einer Anerkennung über die Seminarzeit hinaus führen.

Für den Nachweis der Dozententätigkeit bitten wir, über die einfache Mitteilung hinaus auch eine Bestätigung des Veranstalters über die Durchführung vorzulegen.

Blockbeschulung im Ausbildungsberuf zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten

In KAMMERaktuell 03/2018 berichteten wir, dass, entgegen der ablehnenden Stellungnahme des Berufsbildungsausschusses (BBA) und des Vorstandes der RAK Sachsen, auch für die Ausbildung unserer künftigen Rechtsanwaltsfachangestellten (ReFa) übergangslos ab dem Schuljahr 2019/20 Blockbeschulung eingeführt werden sollte. Im Januar veröffentlichten die Berufsschulzentren (BSZ) Blockpläne, welche in Dresden und Leipzig Blöcke von 6-7 Wochen vorsahen. Insbesondere dazu erreichten uns von Ihnen und Ihren Auszubildenden sehr kritische Stellungnahmen.

Die RAK Sachsen hat sich seit vergangenem Herbst, gemeinsam mit weiteren Freien Berufen, hartnäckig und nunmehr erfolgreich mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) auseinandergesetzt. Für unsere ReFas wird erst ab dem Schuljahr 2021/22 Blockbeschulung sachsenweit eingeführt. Sie können alle bestehenden Ausbildungsverhältnisse regulär im gegenwärtigen 2-2-1-Modell fortführen. Blockbeschulung ergibt sich erstmals für die dann dritten Lehrjahre neu abzuschließender Ausbildungsverträge ab dem kommenden Schuljahr sowie in Einzelfällen bei sich verlängernden aktuellen Ausbildungsverhältnissen.

Die Details der Blockbeschulung werden demnächst in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von SMK, BSZ und Kammern erarbeitet. Die RAK Sachsen wird sich dabei, auch mit der Expertise aus dem BBA, weiter vehement für Ihre Interessen und diejenigen Ihrer Auszubildenden einbringen. Entsprechend der uns vorliegenden Stellungnahmen werden wir vor allem eine Blocklänge von 2 bis maximal 3 Wochen anstreben.

Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten 2019

Die Zwischenprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten findet wie folgt statt:

Dienstag, den 26.11.2019

1. Rechtsanwendung (60 Minuten)
2. Kommunikation und Büroorganisation (60 Minuten)

Die Prüfungen finden an folgenden Prüfungsorten statt:

Berufsschule Dresden: Rathaus Dresden, Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz 1, 01067 Dresden

Berufsschule Chemnitz: Berufsschule Chemnitz, Lutherstraße 2, 09126 Chemnitz

Berufsschule Leipzig: Kulturhaus Sonne, Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz

Die Anmeldung zur Zwischenprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte ist fristgemäß bei der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden auf vorgesehenem Formblatt (Anmeldeformulare werden von Rechtsanwaltskammer Sachsen unaufgefordert zugesandt) einzureichen. Verspätete Anmeldungen haben die Nichtzulassung zur Folge. Für die rechtzeitige Anmeldung ist die/der Ausbildende verantwortlich. Sie ist vom Ausbildenden mit Zustimmung des Auszubildenden vorzunehmen.

Die Zwischenprüfung dient der Ermittlung des Ausbildungsstandes. Sie soll gemäß § 8 Abs. 1 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen für den Beruf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten nach Ablauf des ersten Jahres der Ausbildung, jedoch nicht später als 18 Monate nach deren Beginn stattfinden.

Die Zwischenprüfung wird durch die Rechtsanwaltskammer Sachsen nur einmal jährlich abgenommen. Deshalb sind alle Auszubildenden des 2. Lehrjahres bzw. des Ausbildungsjahrgangs 2018 zur Zwischenprüfung 2019 anzumelden.

Zur Zwischenprüfung werden alle Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungsstätte im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Sachsen liegt und deren Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Rechtsanwaltskammer Sachsen eingetragen ist.

Eine ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung (soweit der/ die Auszubildende zu Beginn des 2. Lehrjahres noch nicht volljährig war) ist der Anmeldung beizufügen. Anderenfalls ist das betreffende Ausbildungsverhältnis aus dem Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zu löschen (§ 32 Abs. 2 Satz 2 BBiG).

Die RAK Sachsen lädt alle Ausbilder und Ausbilderinnen zur

Feierlichen Zeugnisübergabe
an die Rechtsanwaltsfachangestelltendes Jahrgangs 2016
am Samstag, 31.08.2019, 11:00 Uhr
im Ballhaus Watzke, Kötzschenbroder Straße 1, 01139 Dresden ein.

Über Ihr Kommen freuen wir uns.
Dr. Detlef Haselbach
Präsident

Abschlussprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten Winter 2019

Die Abschlussprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten Winter 2019 findet wie folgt statt:

05./06.11.2019:
Schriftliche Prüfungen
(einschließlich Fachbezogene Informationsverarbeitung)

17./18.12.2019:
Mündliche Prüfungen

Den Ausbildern der Auszubildenden des 3. Lehrjahres, die ihre Ausbildung bis zum 18.02.2020 beenden, senden wir die Anmeldeformulare einschließlich Merkblatt bis zur 36. Kalenderwoche unaufgefordert zu.

Sofern noch nicht geschehen, bitten wir Externe Prüflinge, Wiederholungsprüflinge und Prüflinge, die ihre Ausbildung vorzeitig beenden wollen, sich formlos bis zum 01.10.2019 bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen anzumelden. Evt. Anträge auf Befreiung von einzelnen Prüfungsfächern, Schreibverlängerungen etc. sind ebenfalls bis zum 01.10.2019 zu stellen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- eine Zeugnis über die Leistungen in der praktischen Ausbildung (qualifiziertes Ausbildungszeugnis)
- ein Kopie des Zwischenprüfungszeugnisses
- (nur bei minderjährigen Prüflingen) eine ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung

Bei nicht fristgerechtem Eingang der Anträge einschließlich Anlagen kann eine Zulassung zur Prüfung in der Regel nicht erfolgen.

Wichtiger Hinweis für alle Kolleginnen und Kollegen, die im Ausbildungszeitraum 2019 - 2022 ausbilden möchten!

Zur Abschlussprüfung ist gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 Prüfungsordnung zuzulassen, wer die Ausbildungszeit zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungszeit nicht später als 2 Monate nach dem Prüfungstermin endet. Stichtag ist der Tag der mündlichen Prüfung.

Im Jahr 2022 findet die letzte mündliche Abschlussprüfung voraussichtlich am 14.07.2022 statt, so dass nur diejenigen Auszubildenden zur Abschlussprüfung im Sommer 2022 zugelassen werden können, deren Ausbildungsverhältnis spätestens am 14.09.2022 endet. Endet das Ausbildungsverhältnis nach dem 14.09.2022, kommt regelmäßig eine Zulassung zur Prüfung erst im Winter 2022 (November/Dezember) in Betracht.

Das Ausbildungsjahr beginnt am 19.08.2019, wir empfehlen daher mit der Ausbildung am 01.08.2019 zu beginnen.

Änderung der Prüfungsgebühren gemäß Gebührenordnung der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Die Kammerversammlung vom 25.03.2019 beschloss, die in § 5 Abs. 2 Gebührenordnung geregelte Gebühr für die Anmeldung zur Abschlussprüfung zum/zur Geprüften Rechtsfachwirt/in auf **€ 250,00** zu erhöhen. Die neue Prüfungsgebühr gilt erstmals für die Fortbildungsprüfung 2020.

Ebenso wurde die Prüfungsgebühr für die Abschlussprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten gem. § 5 Abs. 1 Gebührenordnung geändert. Die neue Gebühr in Höhe von **€ 120,00** wird erstmals für die Abschlussprüfung im November 2019 zur Anwendung kommen.

Begabtenförderung Berufliche Bildung

Das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung" richtet sich an junge Menschen, die einen sehr guten Ausbildungsabschluss in der Tasche und noch lange nicht genug haben.

Mit einem Weiterbildungsstipendium können sie sich nach eigener Wahl gezielt berufsfachlich und fachübergreifend weiterqualifizieren, um in ihrem Beruf noch besser voranzukommen.

Stipendiatin oder Stipendiat der Begabtenförderung berufliche Bildung kann werden, wer

- eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf abgeschlossen hat
- die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten bzw. der Durchschnittsnote 1,9 oder besser bestanden hat

oder bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb einen der Plätze 1 bis 3 belegt hat

oder die besondere Qualifizierung durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachweisen kann.

- weder Vollzeitstudent/in noch Hochschulabsolvent/in ist
- zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre ist (Durch Anrechnung von Grundwehr- oder Zivildienst, Elternzeit u. a. kann die Aufnahme auch bis zu drei Jahre später erfolgen.)

Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Wir bitten alle Interessierten, sich bis zum 31.12.2019 für die Aufnahme im Jahr 2020 zu bewerben. Eine Entscheidung über die Aufnahme für das Jahr 2020 erfolgt im Januar 2020.

Mit einem Aufstiegsstipendium fördert die Bundesregierung ein akademisches Erststudium in Vollzeit oder ein berufsbegleitend an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule.

Die Voraussetzungen für eine Bewerbung um ein Aufstiegsstipendium sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Aufstiegsfortbildung.
- Berufserfahrungen von mindestens zwei Jahren zum Zeitpunkt der Bewerbung.
- ein Nachweis über die besondere Leistungsfähigkeit in Ausbildung und Beruf, u. a. durch die Note der Berufsabschlussprüfung, durch die besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb oder durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers,
- noch kein Hochschulabschluss. Für bereits Studierende gilt: Eine Bewerbung ist bis zur Beendigung des zweiten Studiensemesters möglich.

Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Wir bitten alle Interessierten, sich bis zum 31.12.2019 für die Aufnahme im Jahr 2020 zu bewerben. Eine Entscheidung über die Aufnahme für das Jahr 2020 erfolgt im Januar 2020.

Geprüfte Rechtsfachwirte: Prüfungstermine 2020

	Schriftliche Prüfungen
Büroorganisation und -verwaltung	01.02.2020 | 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Personalwirtschaft und Mandantenbetreuung	01.02.2020 | 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mandatsbetreuung im Kosten-, Gebühren- und Prozessrecht	08.02.2020 | 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Mandatsbetreuung in der Zwangsvollstreckung und im materiellen Recht	15.02.2020 | 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

mündliche Prüfungen	voraussichtlich 16.-18.04.2020

Anmeldefrist	01.12.2019

Aufstiegsfortbildung Geprüfter Rechtsfachwirt / Geprüfte Rechtsfachwirtin

Die Aufstiegsfortbildung wird nach unserer Kenntnis bspw. von folgenden Bildungsträgern angeboten:

Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.
Sidonienstraße 1 a, 01445 Radebeul
Tel. 03 51/83 97 97 71, Fax: 03 51/8 30 14 76
E-Mail: gubsch@vhs-lkmeissen.de

Z&P Schulung GmbH
Rabensteinplatz 1, 04103 Leipzig
Tel. 03 41/2 26 31 14, Fax: 03 41/2 26 31 29
E-Mail: info@zp-schulung.de

WISTERA GmbH Wirtschafts-, Steuer- und Recht-Akademie
Annaberger Straße 105, 09120 Chemnitz
Tel. 03 71/3 06 888 18
E-Mail: Kontakt@wistera.de

Beuth Hochschule für Technik Berlin – Fernstudieninstitut
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Tel.: 0 30/45 04 21 74, Fax: 0 30/45 04 29 74,
E-Mail: fsi@beuth-hochschule.de, www.beuth-hochschule.de/fsi

Die genauen Kurstermine und -bedingungen erfragen Sie bitte direkt bei den Bildungsträgern.

Veranstaltung der RAK Sachsen 2019

Save the date!

Deutsch-Polnisches Anwaltsforum 2019
Termin: 11. und 12. Oktober 2019 in Oppeln

***

Deutsch-Tschechisch-Slowakisches Anwaltsforum 2019
Termin: 08. und 09. November 2019 in Bamberg

Jahrestagung der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung in Dresden

Vom 19. bis 22. September 2019 findet in Dresden die Jahrestagung der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung und ihrer Schwestervereinigung, der Association des Juristes Français et Allemands unter dem Motto „Infrastruktur, Mobilität und Verkehr" statt. Interessierte Kollegen aus allen Bereichen der Justiz, der Anwaltschaft, der Verwaltung und der Wirtschaft sind herzlich eingeladen.

Unter der Überschrift „Infrastruktur für die Zukunft" sprechen wir über den Energiehandel und -netze; unter der Überschrift „Infrastruktur der Zukunft" sprechen wir über digitale Verbrauchsmessungen, Blockchain, und die Besteuerung digitaler Dienstleistungen („Googlesteuer") und das autonome Fahren. In unserem Wirtschaftsrechtblock geht es dieses Jahr um die neuesten Entwicklungen im Insolvenzrecht.

Für die Jungen Juristen findet ab dem 17. September ein Vorseminar statt mit Schreibwerkstatt, Doktoranden- und Mastergespräch, mit Einblicken in die Polizeiarbeit, zur Umsetzung der französischen Arbeitsrechtsreform und einiges mehr.

Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Französisch. Simultanübersetzungen werden nicht angeboten.

Details zum Programm und zur Anmeldung sind auf der Internetseite der DFJ finden: www.dfj.org oder www.ajfa.fr

Neues aus dem Seminarwesen

Neue Seminare

Die Anmeldung für folgende Seminare bitte per Fax (Formulare am Ende dieses Heftes) an die Rechtsanwaltskammer Sachsen oder online über unsere Homepage www.rak-sachsen.de/Seminare.

Grenzüberschreitende Umwandlungen — Kurs 39098

Dozent:	Sabine Fuhrmann	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 30.08.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Handels- und Gesellschaftsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht

WEG – Brennpunkte rund um die Eigentümerversammlung — Kurs 39114

Dozent:	Dr. Frank Zschieschack	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 06.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Kapitalmarktrecht in der forensischen Praxis — Kurs 39113

Dozent:	Oliver Renner	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 16.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Bank- und Kapitalmarktrecht

Haftung bei Verletzung von Verkehrssicherungspflichten — Kurs 39108

Dozent:	Wolfgang Wellner	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 26.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	170,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Versicherungsrecht

Problematische Personenschäden — Kurs 39107

Dozent:	Wolfgang Wellner, Dr. med. Roland Schelter	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 27.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	190,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Verkehrsrecht, Medizinrecht, Sozialrecht

Selbständigkeit, Scheinselbständigkeit und Beschäftigung im Arbeitsrecht und Sozialrecht — Kurs 39115

Dozent:	Manfred Stolz	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 02.12.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Arbeitsrecht, Sozialrecht

Auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de/Seminare finden Sie unser vollständiges Fortbildungsprogramm, tagaktuelle Änderungen sowie Inhaltsbeschreibungen zu den Seminaren.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Neuzulassungen / Aufnahmen

	Arnold	Tom	BHP.Bürkner Hennig	01324	Dresden
	Babinsky	Michellè	Kahlert Padberg Rechtsanwälte Fachanwälte PartGmbB	04107	Leipzig
Dr.	Becker-Eberhard	Ekkehard	Rechtsanwaltsgesellschaft mbH Dr. jur. Peter Nenning	04109	Leipzig
	Berger	Marco	Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04109	Leipzig
	Dahlenburg	Anne-Theres	Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	01067	Dresden
	Dudek-Mosert	Beatrice	Seifert & Reichel	01640	Coswig
	Ender	Philipp Ralf	Seufert Rechtsanwälte	04109	Leipzig
	Fetzer	Maria	Spirit Legal LLP	04109	Leipzig
	Geilen	Claus	Reinhardt & Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04107	Leipzig
	Göhler	Tanja	Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04109	Leipzig
Attorney at Law	Gonzalez	Francisco	Viering, Jentschura & Partner mbB	01099	Dresden
	Grundmann	Yvonne	Seufert Rechtsanwälte	04109	Leipzig
	Gutsche	Philipp	PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER Rechtsanwälte StB Partnerschaft mbB	01097	Dresden
	Heide	Cornelia	Seufert Rechtsanwälte	04109	Leipzig
	Heining	Lisa	Braun & Zwetkow Rechtsanwälte	04109	Leipzig
	Helling	Juliane	Unfallhilfe24 Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04105	Leipzig
	Hempel	Oliver	PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER Rechtsanwälte StB Partnerschaft mbB	04109	Leipzig
Dr.	Houben	Anja	PETERSEN HARDRAHT PRUGGMAYER Rechtsanwälte StB Partnerschaft mbB	04109	Leipzig
	Huck	Cornelia	Händlerbund Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04207	Leipzig
	Ingensiep	Malte	Dr. Bock & Collegen	08280	Aue
	Jochemczyk	Morten	Kübler GbR	01097	Dresden
	Jödicke	Michaela	Kulitzscher & Ettelt	01159	Dresden
	Junker	Sophia	GOB Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04103	Leipzig
	Karras	Eva		04317	Leipzig
	Kehrwieder	Pauline	Händlerbund Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04347	Leipzig
	Leder	Marén		04105	Leipzig
LL.M.	Leewe	Konrad	Linnemann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB	01445	Radebeul
	Leichsenring	Tilman	Leichsenring & Kollegen	08056	Zwickau
Dr.	Lenz	Christoph		09600	Oberschöna
	Menzel	Anne		04109	Leipzig
	Meuel	Lena	HMW Rechtsanwälte Steuerberater	04416	Markkleeberg
LL.M.oec.	Ockert	Franziska	Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	04109	Leipzig
	Ohlig	Barbara		08107	Kirchberg
	Pittrof	Benedikt	CMS Hasche Sigle	04109	Leipzig
	Pößl	Dominik		09114	Chemnitz
	Potten	Till	Andersen Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH	04109	Leipzig
	Raden	Michael	KurzSchmuck Rechtsanwälte GbR	04105	Leipzig
	Rigizahn	Ernest		04103	Leipzig

	Ritter	Jakob	GRUENDELPARTNER Rechtsanwälte Steuerb. Wirtschaftsprüfer PartGmbB	04109	Leipzig
	Rohland	Markus	Kiermeier - Haselier - Grosse	01099	Dresden
Attorney at Law	Spiel	Paul	Viering, Jentschura & Partner mbB	01099	Dresden
	van Eckert	Michael	Stephan Rechtsanwälte	01309	Dresden
	Wachovius	Juliane		08645	Bad Elster
	Willemer	Peer	WILLEMER Rechts- und Steuerberatung	02763	Zittau
	Würdig	Thomas	Huß Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	01097	Dresden
	Zahedi	Marvin	Schenderlein Rechtsanwälte	04109	Leipzig

Löschungen / Wechsel

	Betker	Madlen	04860	Torgau
	Bloch	Georg	04109	Leipzig
	Dehm	Vanessa	09456	Annaberg-Buchholz
	Durst	Jürgen	10625	Berlin
Dr.	Haase	Wilhelm	33813	Oerlinghausen
	Katzke	Kathrin	01309	Dresden
	Kramer	Edvard Friedrich	04275	Leipzig
Dr.	Krämer	Martin	01097	Dresden
	Kuhl	Matthias Michael	01067	Dresden
Attorney at Law	Lee	Natalie Alexandra	01099	Dresden
	Letzner	Olaf	04109	Leipzig
	Nitt	Alexander Erich	14057	Berlin
	Reichmuth	Mirjam	04109	Leipzig
	Rutschow	Annika	01099	Dresden
	Scherello	Christian	04107	Leipzig
	Thriemer	Leander Hieronymus	06317	Seegebiet Mansfelder Land

Löschungen

	Atlas	Yaroslav	04105	Leipzig
	Bayer	Anja	04109	Leipzig
	Berger	Ulrike	04155	Leipzig
	Billig	Thomas	04109	Leipzig
	Deuter	Frank	01855	Sebnitz
	Ellrodt	Anne	09112	Chemnitz
Dr.	Engel	Sven	04275	Leipzig
	Fischer	Marco	04229	Leipzig
LL.M.oec	Gaugenrieder	Eileen	04109	Leipzig

	Geidel	Jürgen	04209	Leipzig
	Große	Carola	04758	Oschatz
	Hauptfleisch	Robert	00000	kein Kanzleisitz
	Hentke-Stets	Anja	04643	Geithain
	Herrmann	Dorrit	01558	Großenhain
	Hoefer	Sven	09130	Chemnitz
	Hupfer	Hendrik	04275	Leipzig
	Jähn	Corina	09112	Chemnitz
	Janowski	Kerstin	04155	Leipzig
Dr.	Jarosch	Rosemarie	09130	Chemnitz
	Junker	Lisa	00000	kein Kanzleisitz
	Kahle	Jutta	01809	Heidenau
	Kanzler	Ines	01067	Dresden
	Knapp	Helmut	65195	Wiesbaden
	Krause	Steffen-Siegfried	01099	Dresden
	Krebs	Matthias	08451	Crimmitschau
	Kroupa	Kathrin	04107	Leipzig
	Kuner	Antje	01277	Dresden
	Lotterhos	Constanze-Dorothee	04416	Markkleeberg
	Mähler	Stephanie	01097	Dresden
	Nimtschke	Susann	09112	Chemnitz
	Purschwitz	Heike	00000	kein Kanzleisitz
	Rachel	Theresa	04109	Leipzig
	Reißig	Andrea	01067	Dresden
	Reuter	Christian	04103	Leipzig
	Rudolph	Elisa	09112	Chemnitz
	Saage	Evelyn	09350	Lichtenstein
	Schaffer	Karin	01108	Dresden
	Schülke	Clemens	04107	Leipzig
	Schulze	Katrin	01705	Freital
	Schurz	Marco	01259	Dresden
Dr.	Siedenburg	Philipp	04105	Leipzig
	Singer	Irina		Wien
	Siwik	Hans-Dieter	09599	Freiberg
	Sommer	Stephan	04416	Markkleeberg
	Walther	Theresa	04107	Leipzig
	Weglarz-Mond	Izabella	09456	Annaberg-Buchholz
	Wichelhaus	Matthias	04435	Schkeuditz
	Zimmer	Julia	08056	Zwickau
	Blanz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH		02906	Niesky

Neue Fachanwälte

Arbeitsrecht			
Daniela	Guhl	Dresden	Battke Grünberg RAe PartGmbB
Lars	Riedel	Zwickau	Anwaltsbüro Knoll
Tim	Schneidewind	Leipzig	Kanzlei KTR
Bank- und Kapitalamarktrecht			
Beate	Schönfelder	Dresden	Dr. Bock & Collegen
Familienrecht			
Susanne	Bergk	Leipzig	Bergk & Schübel
Antonia	Triller	Chemnitz	Tippmann.Otto.Sitz
Informationstechnologierecht			
Alexandra	Rogner	Dresden	Günther & Pätzhorn
Medizinrecht			
Jana	Tolkmitt	Chemnitz	Döscher, Drosdek und Partner
Miet- und Wohnungseigentumsrecht			
Olga	Kessler	Dresden	Ullrich Rechtsanwälte
Stefan	Renz	Leipzig	Actio Rechtsanwälte Ringel & Partner
Sozialrecht			
Susanne	Rowold	Leipzig	Reinhard Rechtsanwälte
Steuerrecht			
Lars	Birkigt	Dresden	Birkigt Frohberg Walther
Strafrecht			
Oliver	Nießing	Dresden	
Vergaberecht			
Katharina	Lehmann	Leipzig	Seufert Rechtsanwälte
Ronny	Lohmann	Leipzig	abante Rechtsanwälte PartG mbB
Verkehrsrecht			
Sven	Schönherr	Lauter-Bernsbach	Schönherr & Seifert

QUALITÄT DURCH FORTBILDUNG

Fortbildungszertifikate

Gruhne	Andreas	01558	Großenhain
Kunz	Annett	09385	Lugau
Lühr	Christian	08289	Schneeberg

Wir trauern um unsere verstorbenen Kollegen

Joachim Neufeldt
01665 Weistropp
† 10.02.19

Karlheinz Krusche
04159 Leipzig
† 30.04.19

Buchbesprechungen

Praxiskommentar zum Streitwertkatalog Arbeitsrecht Schäder/Weber

Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2019, 2. Auflage, 210 Seiten, gebunden, € 49,- ISBN 978-3-8240-1594-8

Der Streitwertkatalog zum Arbeitsrecht, im Jahr 2018 überarbeitet, besitzt zwar keine Rechtsqualität und ist auch nicht abschließend, wurde in der Praxis aber dennoch dankbar aufgenommen. Die vorliegende, umfassend aktualisierte Neuauflage des Praxiskommentars von Schäder/Weber kommentiert die Neufassung des Streitwertkatalogs als auch die bisher ergangene Rechtsprechung dazu

Die Autoren beschäftigen sich dabei u.a. mit folgenden Fragestellungen:

Wie sind die jeweiligen Streitwertvorschläge im Urteils- und Beschlussverfahren zu verstehen? Sämtliche Nummern des Streitwertkatalogs werden von den Autoren kommentiert und anhand zahlreicher Beispiele erläutert.

Welche Fälle schlägt der Katalog überhaupt vor?

Entsprechen die vorgeschlagenen Streitwerte dem Gesetz? Und falls nicht, welcher konkrete Streitwert ist vorzuschlagen?

Welche Widersprüche finden sich in den Vorschlägen?

Wie nimmt die Rechtsprechung die einzelnen Vorschläge auf?

Dort, wo die Verfasser des Kommentars in der kritischen Auseinandersetzung mit dem Streitwertkatalog der Auffassung sind, dass die Vorschläge in der aktuellen Form nicht überzeugen oder jedenfalls in der praktischen Anwendung zu modifizieren sind, liefern sie eigene Vorschläge.

Über die Autoren:
Dr. Gerhard Schäder ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht in München.
Dr. Sebastian Weber ist Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter an der Kath. Universität Eichstätt- Ingolstadt und der Hochschule München

---

Das arbeitsrechtliche Mandat: Arbeits- und Sozialrecht in der Insolvenz Arens/Brand

Deutscher Anwaltverlag, Bonn 2019, 4. Auflage, 500 Seiten, broschiert, € 59,-, ISBN 978-3-8240-1518-4

Die Folgen einer Insolvenz sind gravierend – sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber. Welcher Kündigungsschutz besteht? Wie sind offene und laufende Vergütungsansprüche gesichert? Welche Rechtslage besteht bei einem Betriebsübergang in der Krise und in der Insolvenz? Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat?

Schwerpunkt der Darstellung sind die Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter besonderer Berücksichtigung der Insolvenzordnung und des Betriebsverfassungsgesetzes sowie der Schutz der Arbeitnehmerrechte. Darüber hinaus gibt das Werk einen vollständigen Überblick über alle einschlägigen Regelungen des Insolvenzrechts und des Sozialversicherungsrechts.

Aus dem Inhalt:
Beendigung des Arbeitsverhältnisses in der Insolvenz
Kollektives Arbeitsrecht in der Insolvenz
Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis für die Zeit vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens
Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis für die Zeit nach Verfahrenseröffnung
Fortführungsgesellschaften, Transfergesellschaften und übertragende Sanierung

Im Vordergrund stehen dabei die für die Praxis wesentlichen Themen und die aktuelle Rechtsprechung der Obergerichte. Auf eine wissenschaftliche Vertiefung wird zugunsten der Darstellung der Praxisprobleme und ihrer Lösung weitgehend verzichtet. Das Buch wendet sich damit sowohl an beratende als auch an vertretende Anwälte, an Insolvenzverwalter,
Vertreter von Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen, Richter der Arbeits- und
Sozialgerichtsbarkeit sowie Mitarbeiter der Sozialbehörden.

Über die Autoren:
Wolfang Arens, Bielefeld, und Dr. Jürgen Brand, Hagen, haben langjährige Erfahrung in der Beratung und Vertretung bei der Abwicklung von Insolvenzfällen.

SCHENK LECHLEITNER KRÖSCH

RECHTSANWÄLTE • STEUERBERATER

SCHENK LECHLEITNER KRÖSCH ist eine überregional tätige Partnerschaft von Steuerberatern und Rechtsanwälten mit Standorten in Berlin, Dresden, Hof, Leipzig, Nürnberg und Zwickau. Wir haben uns neben der wirtschaftsrechtlichen Beratung und Steuerberatung von Unternehmen aller Größenordnungen auf die professionelle Insolvenzverwaltung mit besonderem Fokus auf die Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen spezialisiert.

Für unsere Kanzleistandorte in Dresden und/oder Zwickau suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Rechtsanwalt (m/w/x)

Ihre Aufgaben:
- Beratung und Vertretung unserer Mandanten in den Bereichen Insolvenz-, Steuer- und Gesellschaftsrecht sowie in sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Besetzung von Schwerpunktthemen im Rahmen der Aufgabenverteilung unter den Berufsträgern
- gerichtliche und außergerichtliche Interessenwahrung unserer Mandanten

Ihr Profil:
- zwei juristische Staatsexamen
- ausgeprägtes Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- klar strukturierte Denkweise
- akkurate sowie präzise schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- hohes persönliches Engagement
- Fähigkeit, schnell mit- und vorauszudenken

Wir bieten:
- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eigene Mandatsverantwortung
- enger Austausch mit den Kollegen der Kanzlei
- Einarbeitung in Ihre Aufgaben durch einen Partner der Sozietät
- fachliche und finanzielle Unterstützung beim Erwerb eines Fachanwaltstitel sowie weiterer beruflicher Qualifikationen

Wenn Sie sich von unserer Stellenanzeige angesprochen fühlen, dann senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen per E-Mail an jobs@slk-rechtsanwalte.de.

HIRSCH, THIEM & Collegen
RECHTSANWÄLTE
DRESDEN - MÜNCHEN

Unsere Sozietät sucht für den Standort Dresden eine/ n

Rechtsanwältin/ Rechtsanwalt

Angesprochen werden Berufseinsteiger, aber auch KollegInnen, die sich aus ihrem derzeitigen Beschäftigungsverhältnis heraus verändern wollen und Lust darauf haben, die Untiefen der juristischen Tätigkeit zukünftig gemeinsam zu bewältigen.
Wir setzen weder Vollzeit noch Wochendworkout voraus; Nachtarbeit, aber auch das Feeling einer Rechtsabteilung sind nicht im Angebot.
Zu langweilig? Dann sind wir nichts für Sie.

Wir bieten eine Sozietät mit fünf Berufsträgern, die nicht nur seit 25 Jahren erfolgreich am Markt tätig ist, sondern auch für kommenden Jahrzehnte die Weichen gestellt hat - digitale Aktenführung, Spracherkennung und moderne Büroräume in unmittelbarer Nähe zu den Gerichtszentren der Stadt.
Kommen Sie zu uns! Spezialisieren Sie sich und genießen Sie Ihren Traumberuf in kollegialer, entspannter Arbeitsatmosphäre!

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann rufen Sie an oder schreiben uns eine Nachricht, wir freuen uns auf Sie!
Hirsch, Thiem & Collegen Rechtsanwälte
z. Hd. RA Mario Viehweger
Tieckstraße 29, 01099 Dresden
E-Mail: info@htc-rae.de, www.htc-rae.de

Die **H&P Prof. Dr. Holzhauser Rechtsanwaltsgesellschaft mbH** ist spezialisiert auf das Forderungsmanagement und die Regressbearbeitung für Versicherer. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir am Standort Dresden

H&P
Prof. Dr. Holzhauser
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

EINE/N ENGAGIERTE/N RECHTSANWÄLTIN/RECHTSANWALT

Sie unterstützen uns bei der Bearbeitung von Vorgängen im allgemeinen Zivil- und Vertragsrecht sowie Regressangelegenheiten aus dem Versicherungsbereich. Neben guten materiell- und prozessrechtlichen Kenntnissen erwarten wir dafür ein ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis und unternehmerisches Denken und bieten dafür

- eine leistungsbezogene Vergütung in unbefristeter Anstellung in Voll- oder Teilzeit
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten in einem freundlichen und hilfsbereiten Team
- eine umfassende Einarbeitung und kostenfreie Fortbildungsmöglichkeiten
- modernste IT, u. a. mit Spracherkennung
- vergünstigte Behandlungen durch Physiotherapeuten am Bürostandort

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung vorzugsweise per Email an Herrn RA Daniel Oswald: **OswaldD@holzhauser.de**, Loschwitzer Str. 50, 01309 Dresden.

Rechtsanwaltsfachangestellte/r
oder Rechtsfachwirt/in kurzfristig gesucht

BÖHRET SEHMSDORF
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater

BÖHRET SEHMSDORF ist eine Partnerschaft von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern mit Sitz in Dresden. Mit über 40 Kollegen, davon 14 Berufsträger, beraten wir überwiegend mittelständische Unternehmen aus dem In- und Ausland sowie deren Geschäftsführer und Gesellschafter in fast allen Fragen des Wirtschafts- und Steuerrechts.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in unbefristeter Anstellung eine/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n oder /Rechtsfachwirt/in

Ihre Aufgaben:
- Selbstständige Vor- und Nachbereitung von Dokumenten und Schriftverkehr
- Fertigung von Schriftsätzen und Schreiben nach Diktat
- Fristenüberwachung
- Terminplanung und –kontrolle
- Bearbeitung des Postein- und –ausgangs
- Unterstützung der Juristen bei allen anfallenden operativen und organisatorischen Aufgaben

Wir bieten:
- einen modernen Arbeitsplatz mit abwechslungsreicher Tätigkeit in bester Dresdner Innenstadt-Lage
- leistungsgerechte Vergütung
- flexible Arbeitszeiten
- sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten einschließlich wöchentlicher Inhouse-Schulungen zur Vertiefung Ihrer englischen Sprachkenntnisse
- sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten
- flache Hierarchien
- ein ausgezeichnetes Betriebsklima in einem hochmotivierten und freundlichen Team

Ihr Profil:
- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten oder Rechtsfachwirt/in und einschlägige Berufserfahrung
- sicherer Umgang mit MS-Office
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit
- systematische, gewissenhafte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Diskretion
- Ausbaufähige Englischkenntnisse für die Kommunikation mit unseren internationalen Geschäftspartnern
- freundliches, sicheres und kompetentes Auftreten im täglichen Umgang mit Mandanten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann übersenden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Kontakt und Bewerbung
BÖHRET SEHMSDORF & Partner | Anke Marrs, Maxstraße 8, 01067 Dresden | E-Mail: a.marrs@boehret-sehmsdorf.de, Tel. 0351 866 85-46

Anzeigenpreise 2019

Für Anzeigen im Rundschreiben und auf der Homepage der RAK Sachsen gelten folgende Preise:

Kleinanzeigen werden nur online unter www.rak-sachsen.de/Kleinanzeigen veröffentlicht.

Für Kleinanzeigen und gestaltete Anzeigen gelten die nachfolgenden Preise. Nach der Veröffentlichung erscheint die Anzeige für die Dauer von drei Monaten auf der Homepage. Danach wird die Anzeige gelöscht. Unter der benannten Internetadresse finden Sie ein Kleinanzeigenformular.

Gestaltete Anzeigen können **zusätzlich** in der zeitlich nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitschrift KAMMERaktuell abgedruckt werden, **falls Sie diesen Wunsch in Ihrem Anzeigenauftrag angeben**. Für den Abdruck in KAMMERaktuell entstehen keine zusätzlichen Kosten.

1. Kleinanzeigen (ungestaltet, nur Fließtext)

	Nichtgewerbliche Stellenangebote/-gesuche von Mitgliedern und Rechtsanwaltsfachangestellten	Andere***
bis 400 Zeichen* ohne chiffre	kostenfrei	30,00 €
über 400 Zeichen** ohne chiffre	30,00 €	50,00 €
bis 400 Zeichen* mit chiffre	50,00 €	70,00 €
über 400 Zeichen** mit chiffre	70,00 €	100,00 €

* mit Leerzeichen (inkl. Kontaktdaten)
** mit Leerzeichen (inkl. Kontaktdaten), maximal 800 Zeichen
*** Anzeigen, die keine Stellenangebote bzw. -gesuche sind und sämtliche Anzeigen Dritter

Hinweis: Anzeigen im Fließtext über 800 Zeichen (mit Leerzeichen) werden mit 125,00 € für Mitglieder und Rechtsanwaltsfachangestellte bzw. 250,00 € für Andere berechnet. Die Größe der Anzeigen im Fließtext ist auf 1.500 Zeichen begrenzt. Größere Anzeigen werden wie gestaltete Anzeigen behandelt.

Für Nichtmitglieder erfolgt die Veröffentlichung der Anzeige nur gegen Vorkasse nach Rechnungslegung.

2. Gestaltete Anzeigen (mit Logo, Rahmen, Schriftzügen etc. – Formate: PDF, TIFF oder JPG)

	Für Mitglieder und Rechtsanwaltsfachangestellte	Andere
Ganze Seite	1.000,00 €	1.500,00 €
Halbe Seite	500,00 €	750,00 €
1/4 – Seite	250,00 €	500,00 €
1/8 – Seite (Mindestgröße)	125,00 €	250,00 €

Unsere Dozentinnen und Dozenten (alphabetisch)

Lukas Alberts | Dresden
Richter am Oberlandesgericht Dresden

Richard Bode | Dresden
Rechtsanwalt

Michael Borowski | Chemnitz
Vorsitzender Richter am Sächsischen Landesarbeitsgericht

Andreas-Christian Büchel | Dresden
Richter am Verwaltungsgericht Dresden

Dieter Büte | Hamburg
Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Celle i. R.

Dr. Michael Burmann | Erfurt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Mediator

Dr. Stephan Cramer MM | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Mediator

Rico Deutschendorf | Leipzig
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Prof. Dr. André Döring | Merseburg
Professor, Hochschule Merseburg

Franz-Wilhelm Dollinger | Leipzig
Richter am Bundesverwaltungsgericht

Michael Drasdo | Neuss
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Horst-Reiner Enders | Neuwied
Geprüfter Bürovorsteher im Rechtsanwaltsfach

Rainer Fahrenbruch | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Bernhard Fett | Dresden
Leitender Regierungsdirektor
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Thomas Fiedler | Plauen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Nils Freudenberg | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Sabine Fuhrmann | Leipzig
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht

Hans Eckhard Gallo | Simmern
Obergerichtsvollzieher a. D.

Thomas Gebhard | Dresden
weiterer aufsichtsführender Richter am Amtsgericht Dresden

Prof. Dr. Markus Gehrlein | Karlsruhe
Richter am Bundesgerichtshof

Stefan Geiselmann | Ulm
Dipl.- Rechtspfleger (FH)

Karl Otto Gerlach | Heinsberg
Bausachverständiger
Dozent, Autor

Erwin Gerster | Dresden
Richter am Amtsgericht Dresden

Roland Gross | Leipzig
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Alexander Grundmann LL.M. | Leipzig
Rechtsanwalt
Fachanwalt für gewerblichen Rechtschutz
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Carina Habelt | Chemnitz
Richterin am Sächsischen Landessozialgericht

Prof. Dr. Heribert Heckschen | Dresden
Notar

Enrico-Karl Heim | Allersberg
Steuerberater

Lothar Hermes | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dirk Hinne | Dortmund
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Alexander Hirschmann | Bochum
Rechtsanwalt
Mediator

Prof. Dr. Wolfgang Hölzli | Nürnberg
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dr. Markus Hoffmann LL.M. | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Anja Hubrich | Dresden
Dipl.- Psychologin

Ralph Jahn | Erfurt
Dozent
Fachbuchautor

Beate Jokisch | Dresden
Richterin am Oberlandesgericht Dresden

Bernd-Friedemann Joop | Dresden
Richter am Verwaltungsgericht Dresden

Dr. Uwe Kaminski | Chemnitz
Richter am Sächsischen Landessozialgericht

Markus Karpinski | Lüdinghausen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Wolfgang Kau | Dresden
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Ehrenamtlicher Richter am Bundesgerichtshof

Prof. Roland Kesselring | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. Peter Kieß | Dresden
Vorsitzender Richter am Landgericht Dresden

Michael Klein | Regensburg
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Alexander Klerch | Dresden
weiterer aufsichtsführender Richter am Amtsgericht Dresden

Dr. Christian Klostermann | Zwickau
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

Dr. Wilhelm Krekeler | Dortmund
Rechtsanwalt

Johannes Kreutzkam | Hildesheim
Dipl.-Rechtspfleger
Justizoberamtsrat a.D.

Dr. Stefan Kreuzer | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Bernd Kugelberg | Dresden
Rechtsanwalt
Steuerberater

Volkmar Kuhn | Dresden
Richter am Oberlandesgericht Dresden

Franz-Georg Lauck | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Dr. Ulrich Leo | Köln
Rechtsanwalt

Dieter Maihold | Karlsruhe
Richter am Bundesgerichtshof

Christina Manthey MHMM | Dresden
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Medizinrecht

Prof. Dr. Jochen Marly | Mainhausen
Professor, Technische Universität Darmstadt
Dr. Martin Marx | Dresden
Richter am Oberlandesgericht Dresden

Karin Meyer-Götz | Dresden
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Steuerrecht

Dr. Jens Michel | Berlin
Vorsitzender Richter am Sozialgericht Berlin

Maximilian Michelsen | Düsseldorf
Rechtsanwalt

Uta Modschiedler | Dresden
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Strafrecht

Elmar Mohl | Olfen
Dipl.-Finanzwirt

Dr. Christoph Munz | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Detlef Neufang | Bonn
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

Dr. Dietmar Onusseit | Dresden
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Dresden

Nicolaos Penteridis | Bad Lippspringe
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Sandra Pesch | Kreuzau
Rechtspflegerin

Prof. Dr. Stephan O. Pfaff | Frankfurt
Rechtsanwalt
Professor, SRH Hochschule Heidelberg

Michael Phieler | Celle
Vorsitzender Richter am Landessozialgericht
Niedersachsen-Bremen

Dr. Günter Prechtel | München
Vorsitzender Richter am Landgericht München I

Dr. Friederike Quaisser | Erfurt
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Oliver Renner | Stuttgart
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Nico Reisener LL.M. | Berlin
Wirtschaftsjurist

Kerstin Rhinow-Simon | Dresden
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Sozialrecht

Dr. Jürgen Roch | Dresden
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Andrea Rösicke | Dresden
Steuerberaterin

Katharina Roitzsch | Dresden
Dipl.- Psychologin

Prof. Dr. Jan Roth | Frankfurt a.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Michael Sadlo | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mediator

Dr. Frank Sarre | München
Dipl.- Informatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Systeme und Anwendungen der
Informationsverarbeitung

Jörg Schädlich | Leipzig
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Dr. med. Roland Schelter | München
Arzt für Chirurgie
Allianz Deutschland AG, leitender Gesellschaftsarzt

Karin Scheungrab | Leipzig
Dipl.- Rechtspflegerin (FH)
Trainerin für anwaltliches Gebührenrecht,
Zwangsvollstreckung und Kanzleimanagement
zertifizierte Datenschutzbeauftragte

Franz-Josef Schillo | Dresden
Rechtsanwalt

Dr. Stephan Schmitt | Dresden
Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter am Landgericht Dresden a.D.
Mediator

Dieter Schüll | Düsseldorf
Dozent

Wolfgang Schwürzer | Dresden
Leitender Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft Dresden

Frank Seliger | Bielefeld
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Frank Simon | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Mediator (BAFM)

Dr. Andreas Spilger | Chemnitz
Vizepräsident des Sächsischen Landesarbeitsgerichts

Dr. Marco Staake | Leipzig
Privatdozent

Prof. Dr. Ansgar Staudinger | Bielefeld
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Reiserecht e.V.
Vizepräsident des Deutschen Verkehrsgerichtstages
Professor, Universität Bielefeld

Torsten Steglich | Dresden
Rechtsanwalt
Mediator

Michael Stephan | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Stephan Stock | Leipzig
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Manfred Stolz | Gelsenkirchen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Notar

Anita Tomisch | Dresden
Dipl.-Kauffrau
Steuerberaterin
Wirtschaftsprüferin

Dr. Jürgen Trilsch | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Mario Viehweger | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Gabriele Waldschmidt | Wuppertal
Geprüfte Rechtsfachwirtin

Jan Weidemann | Dresden
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Christian Weiß | Köln
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Insolvenzverwalter

Elisabeth Weitzell | Dresden
Rechtsanwältin
Mediatorin

Wolfgang Wellner | Karlsruhe
Richter am Bundesgerichtshof

Sylvia Wipperfürth | Alsdorf
Dipl.-Rechtspflegerin (FH)

Prof. Dr. Dirk Zeranski | Hamburg
Professor, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Uta Zesch | Leipzig
Geprüfte Rechtsfachwirtin

André Zickert | Dresden
Richter am Arbeitsgericht Dresden

Dr. Frank Zschieschack | Schwalbach
Vorsitzender Richter an einer der zentralen Berufungskammern am LG Frankfurt/M.

Dr. Christian Zwade | Karlsruhe
Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

INHALTSÜBERSICHT SEMINARE

Unsere Dozentinnen und Dozenten (alphabetisch) 30
Nutzungsbedingungen für Seminare der RAK Sachsen 46
Datenschutzerklärung für Seminare der RAK Sachsen 48

Seminare für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Arbeitsrecht 36
Bank- und Kapitalmarktrecht 37
Bau- und Architektenrecht 37
Erbrecht 38
Familienrecht 38
Gewerblicher Rechtsschutz 39
Handels- und Gesellschaftsrecht 39
Informationstechnologierecht 40
Insolvenzrecht 40
Internationales Wirtschaftsrecht 41
Medizinrecht 41
Miet- und Wohnungseigentumsrecht 41
Sozialrecht 42
Steuerrecht 42
Strafrecht 43
Urheber- und Medienrecht 43
Vergaberecht 43
Verkehrsrecht 44
Versicherungsrecht 44
Verwaltungsrecht 45

Seminare für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gebühren- und Vergütungsrecht 50
Rechtsfachwirte 50
Sachbearbeitung 50
Zwangsvollstreckung 51

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die RAK Sachsen erweitert und aktualisiert das Seminarangebot ständig. Änderungen, Ergänzungen und Seminarbeschreibungen finden Sie unter www.rak-sachsen.de

Seminare für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

2. Halbjahr 2019

Arbeitsrecht

Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht

Kurs 39078

Dozent: Roland Gross
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 06.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Anwaltsvergütung im arbeitsrechtlichen Mandat

Kurs 39079

Dozent: Horst-Reiner Enders
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 09.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht

Kurs 39048

Dozent: Dr. Andreas Spilger
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Chemnitz
Termin: Donnerstag, 19.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Überlange Gerichtsverfahren

Kurs 39072

Dozent: Dr. Martin Marx
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 20.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Arbeitsvertrag, Kündigung, Betriebsvereinbarung, Arbeitsanweisung - Fallstricke bei der Gestaltung

Kurs 39044

Dozent: Alexander Hirschmann
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Aktuelle ausgewählte Probleme des Arbeitsrechts einschließlich des Prozessrechts - Teil 1

Kurs 39010

Dozent: Michael Borowski, Dr. Andreas Spilger
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 180,00 €
Ort: Chemnitz
Termin: Freitag, 15.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Aktuelle ausgewählte Probleme des Arbeitsrechts einschließlich des Prozessrechts - Teil 2

Kurs 39011

Dozent: Michael Borowski, Dr. Andreas Spilger
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 180,00 €
Ort: Chemnitz
Termin: Samstag, 16.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Selbständigkeit, Scheinselbständigkeit und Beschäftigung im Arbeitsrecht und Sozialrecht

Kurs 39115

Dozent: Manfred Stolz
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 02.12.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Seminare für Rechtsanwälte 2019

Arbeitsverhältnisse in der Unternehmensinsolvenz — Kurs 39016

Dozent:	Dr. Christoph Munz	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 06.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	170,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Bank- und Kapitalmarktrecht

Kapitalmarktrecht in der forensischen Praxis — Kurs 39113

Dozent:	Oliver Renner	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 16.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Unternehmensbeurteilung durch Bilanzanalyse — Kurs 39050

Dozent:	Prof. Dr. Wolfgang Hölzli	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	190,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Bau- und Architektenrecht

Aktuelle Trends der Vergaberechtsprechung — Kurs 39064

Dozent:	Bernhard Fett	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Samstag, 07.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Der Architektenvertrag — Kurs 39057

Dozent:	Rainer Fahrenbruch	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 20.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

TechVokat Schnittstellenseminar: Schimmelpilze in Innenräumen — Kurs 39094

Dozent:	Karl Otto Gerlach	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	310,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Nachunternehmereinsatz bei Bau- und Planverträgen - „Knackpunkte“ nach altem und neuem Recht — Kurs 39090

Dozent:	Prof. Roland Kesselring	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 11.11.2019 von 09:00 bis 12:15 Uhr
Preis:	90,00 €		(inkl. 15 min. Pause)

Anmeldung ○

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Kündigung - Widerruf - Rücktritt bei Bau- und Planverträgen – Was hat sich mit der Bauvertragsreform 2018 geändert? — Kurs 39092

Dozent: Prof. Roland Kesselring
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 90,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Montag, 11.11.2019 von 13:00 bis 16:15 Uhr (inkl. 15 min. Pause)

Anmeldung O

Erbrecht

Mietrechtliche Fragen bei Tod des Mieters — Kurs 39068

Dozent: Mario Viehweger
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 02.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Anwaltliche Strategien im Erbrecht — Kurs 39060

Dozent: Frank Simon
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Dienstag, 05.11.2019 von 13:00 bis 18:30 Uhr (inkl. 0,5 Std. Pause)

Anmeldung O

Die Zwangs- und Teilungsversteigerung im Wechselspiel zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten — Kurs 39022

Dozent: Dieter Schüll, Sandra Pesch
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Dienstag, 03.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Update Erbrecht 2019 — Kurs 39056

Dozent: Franz-Georg Lauck
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 06.12.2019 von 13:00 bis 18:30 Uhr (inkl. 0,5 Std. Pause)

Anmeldung O

Familienrecht

Anwaltliche Strategien beim Unterhalt - Update 2019 — Kurs 39039

Dozent: Frank Simon
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 13.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht — Kurs 39001

Dozent: Volkmar Kuhn
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 08.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht — Kurs 39002

Dozent: Volkmar Kuhn
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Samstag, 09.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht — Kurs 39003

Dozent: Volkmar Kuhn
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 15.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Aktuelle Rechtsprechung des BGH und des OLG Dresden im Familienrecht — Kurs 39004

Dozent: Volkmar Kuhn
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Samstag, 16.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Die Zwangs- und Teilungsversteigerung im Wechselspiel zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten — Kurs 39022

Dozent: Dieter Schüll, Sandra Pesch
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Dienstag, 03.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Das Für und Wider des Wechselmodells: unterhaltsrechtliche Auswirkungen und sozialrechtliche Bezüge — Kurs 39054

Dozent: Karin Meyer-Götz, Beate Jokisch, Kerstin Rhinow-Simon
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 05.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

AUSGEBUCHT

Gewerblicher Rechtsschutz

Softwarerecht, Urheber-, Wettbewerbs- und Vertragsrecht — Kurs 39049

Dozent: Prof. Dr. Jochen Marly
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 200,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 19.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Handels- und Gesellschaftsrecht

Grenzüberschreitende Umwandlungen — Kurs 39098

Dozent: Sabine Fuhrmann
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 30.08.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Unternehmensbeurteilung durch Bilanzanalyse — Kurs 39050

Dozent:	Prof. Dr. Wolfgang Hölzli	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	190,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht — Kurs 39024

Dozent:	Dr. Dietmar Onusseit	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 15.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Informationstechnologierecht

Softwarerecht, Urheber-, Wettbewerbs- und Vertragsrecht — Kurs 39049

Dozent:	Prof. Dr. Jochen Marly	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 19.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	200,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Insolvenzrecht

Verwertung der Insolvenzmasse (natürliche Personen) - Aktuelle Schlaglichter und Dauerbrenner — Kurs 39067

Dozent:	Sylvia Wipperfürth	Ort:	Dresden
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Montag, 09.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	170,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Reform des Insolvenzanfechtungsrechts - erste Erfahrungen aus Praktikersicht — Kurs 39082

Dozent:	Dr. Nils Freudenberg	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 27.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Unternehmensbeurteilung durch Bilanzanalyse — Kurs 39050

Dozent:	Prof. Dr. Wolfgang Hölzli	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Preis:	190,00 €		(inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht — Kurs 39024

Dozent:	Dr. Dietmar Onusseit	Ort:	Leipzig
Anerkennung:	§ 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat	Termin:	Freitag, 15.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr
Preis:	160,00 €		(inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Workshop ESUG: Eigenverwaltung und Insolvenzplan aus gerichtlicher und außergerichtlicher Perspektive — Kurs 39095

Dozent: Erwin Gerster, Dr. Nils Freudenberg
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 29.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Arbeitsverhältnisse in der Unternehmensinsolvenz — Kurs 39016

Dozent: Dr. Christoph Munz
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 06.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Internationales Wirtschaftsrecht

Grenzüberschreitende Umwandlungen — Kurs 39098

Dozent: Sabine Fuhrmann
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 30.08.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Medizinrecht

Problematische Personenschäden — Kurs 39107

Dozent: Wolfgang Wellner, Dr. med. Roland Schelter
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 27.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Mietrechtliche Fragen bei Tod des Mieters — Kurs 39068

Dozent: Mario Viehweger
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 02.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

WEG – Brennpunkte rund um die Eigentümerversammlung — Kurs 39114

Dozent: Dr. Frank Zschieschack
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 06.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Das Wohnraummietrecht im Wandel der Zeit — Kurs 39017

Dozent: Thomas Gebhard
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 20.09.2019 von 09:00 bis 17:45 Uhr (inkl. 1,25 Std. Pause)

Anmeldung ○

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

TechVokat Schnittstellenseminar: Schimmelpilze in Innenräumen — Kurs 39094

Dozent: Karl Otto Gerlach
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 310,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Aktuelle Rechtsprechung zum Wohnungseigentumsrecht — Kurs 39025

Dozent: Michael Drasdo
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 14.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Die Zwangs- und Teilungsversteigerung im Wechselspiel zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten — Kurs 39022

Dozent: Dieter Schüll, Sandra Pesch
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Dienstag, 03.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Sozialrecht

Überlange Gerichtsverfahren — Kurs 39072

Dozent: Dr. Martin Marx
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 20.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Problematische Personenschäden — Kurs 39107

Dozent: Wolfgang Wellner, Dr. med. Roland Schelter
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 27.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Selbständigkeit, Scheinselbständigkeit und Beschäftigung im Arbeitsrecht und Sozialrecht — Kurs 39115

Dozent: Manfred Stolz
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 02.12.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Das Für und Wider des Wechselmodells: unterhaltsrechtliche Auswirkungen und sozialrechtliche Bezüge — Kurs 39054

Dozent: Karin Meyer-Götz, Beate Jokisch, Kerstin Rhinow-Simon
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 05.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Sozialrechtstag — Kurs 39053

Dozent: Christina Manthey MHMM, Dr. Jens Michel
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 06.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Steuerrecht

Ausgewählte umsatz- und einkommensteuerrechtliche Themen — Kurs 39096

Dozent: Andrea Rösicke
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 06.09.2019 von 09:00 bis 17:45 Uhr (inkl. 1,25 Std. Pause)

Anmeldung ○

Ausgewählte Themen zur Besteuerung von Personengesellschaften und ausgewählte verfahrensrechtliche Themen der Abgabenordnung — Kurs 39097

Dozent: Andrea Rösicke
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Dresden
Termin: Samstag, 07.09.2019 von 09:00 bis 17:45 Uhr (inkl. 1,25 Std. Pause)

Anmeldung ○

Unternehmensbeurteilung durch Bilanzanalyse — Kurs 39050

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Hölzli
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Donnerstag, 07.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Neuere Rechtsprechung des BGH und des BFH im Insolvenzrecht — Kurs 39024

Dozent: Dr. Dietmar Onusseit
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 15.11.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Strafrecht

RVG in Verkehrsunfallsachen sowie in Straf- und Bußgeldsachen — Kurs 39080

Dozent: Horst-Reiner Enders
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Dienstag, 10.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

Überlange Gerichtsverfahren — Kurs 39072

Dozent: Dr. Martin Marx
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 20.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung ○

Urheber- und Medienrecht

Softwarerecht, Urheber-, Wettbewerbs- und Vertragsrecht — Kurs 39049

Dozent: Prof. Dr. Jochen Marly
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 200,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 19.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung ○

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Vergaberecht

Aktuelle Trends der Vergaberechtsprechung — Kurs 39064

Dozent: Bernhard Fett
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Samstag, 07.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Verkehrsrecht

RVG in Verkehrsunfallsachen sowie in Straf- und Bußgeldsachen — Kurs 39080

Dozent: Horst-Reiner Enders
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Dienstag, 10.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Problematische Personenschäden — Kurs 39107

Dozent: Wolfgang Wellner, Dr. med. Roland Schelter
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Freitag, 27.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 2 — Kurs 39076

Dozent: Stephan Stock
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Samstag, 09.11.2019 von 09:00 bis 17:45 Uhr (inkl. 1,25 Std. Pause)

Anmeldung O

Versicherungsrecht

Neuerungen im Reise- und Reiseversicherungsrecht durch die Reform vom 01.07.2018 — Kurs 39077

Dozent: Prof. Dr. Ansgar Staudinger
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Montag, 16.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Haftung bei Verletzung von Verkehrssicherungspflichten — Kurs 39108

Dozent: Wolfgang Wellner
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Donnerstag, 26.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Verwaltungsrecht

Aktuelle Trends der Vergaberechtsprechung

Kurs 39064

Anmeldung O

Dozent: Bernhard Fett
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Samstag, 07.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Überlange Gerichtsverfahren

Kurs 39072

Anmeldung O

Dozent: Dr. Martin Marx
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Freitag, 20.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Aktuelles im Verkehrsrecht - Teil 2

Kurs 39076

Anmeldung O

Dozent: Stephan Stock
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 190,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Samstag, 09.11.2019 von 09:00 bis 17:45 Uhr (inkl. 1,25 Std. Pause)

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Nutzungsbedingungen für Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen bietet Fortbildungsveranstaltungen für ihre Mitglieder und deren Beschäftigte an.
Die in diesen Nutzungsbedingungen verwendeten Bezeichnungen gelten für Personen beiderlei Geschlechts.

1. Zustandekommen des Vertrages

Für Ihre Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Ihr Angebot auf Abschluss eines Vertrages richten Sie bitte unter ausschließlicher Verwendung unserer Anmeldeformulare schriftlich oder per Telefax an:

Rechtsanwaltskammer Sachsen
Seminarwesen
Glacisstraße 6
01099 Dresden
Telefax: 0351 / 3 36 08 99

Möglich ist auch eine Online-Buchung auf unserer Homepage unter www.rak-sachsen.de (Menüpunkt „Seminare“).

Ein Vertrag mit uns kommt zustande, wenn wir das Angebot auf Abschluss des Vertrages ausdrücklich schriftlich oder per Telefax gegenüber dem Antragenden annehmen. Sie erhalten in diesem Fall ca. 3 Wochen vor dem Seminar, vorbehaltlich der Verfügbarkeit freier Plätze, von uns eine Seminarbestätigung, in der auch die konkrete Anschrift der Tagungsräume angegeben wird. Erst jetzt ist Ihre Anmeldung verbindlich. Zugleich übersenden wir Ihnen die Rechnung (siehe 2.).

Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs. Sollte das von Ihnen gewählte Seminar bereits ausgebucht sein, erhalten Sie von uns rechtzeitig eine Mitteilung. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.

2. Seminarpreise, Rechnung, Fälligkeit

Die von uns ausgewiesenen Seminarpreise sind von der Umsatzsteuer befreit.

Gemeinsam mit der Seminarbestätigung (siehe 1.) erhalten Sie eine gesonderte Rechnung. Der darin ausgewiesene Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung fällig. Der Rechnungsbetrag ist auf das in der Rechnung angegebene Konto unter ausdrücklicher Angabe des dort benannten Verwendungszwecks zu überweisen.

3. Veranstaltungsort

Als Veranstaltungsort ist im Seminarkatalog und auf der Homepage die jeweilige Stadt angegeben. Die konkrete Anschrift der Tagungsräume wird Ihnen rechtzeitig vor Durchführung der Veranstaltung bekannt gegeben (Seminarbestätigung, siehe 1.).

Angepasst an die jeweiligen Teilnehmerzahlen behalten wir uns die kurzfristige Verlegung der Veranstaltung in andere Tagungsräume vor. Dies berechtigt nicht zur Stornierung des Seminars.

4. Absage oder Programm- bzw. Dozentenwechsel

Wir behalten uns das Recht vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl, bei Ausfall bzw. Erkrankung des Dozenten, Hotelschließung oder höherer Gewalt abzusagen.

Über notwendige Änderungen, insbesondere Verlegung des Seminartermins, -ortes oder bei Dozentenwechsel, werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert.

Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, wird ein bereits gezahlter Seminarpreis erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

5. Stornierung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung rechtzeitig schriftlich oder per Telefax zu stornieren. Für die Rechtzeitigkeit kommt es auf den Zugang der Stornierung bei der Rechtsanwaltskammer Sachsen an.

Bei Stornierung innerhalb eines Zeitraumes von 8 bis 14 Tagen vor dem Veranstaltungstag wird eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € (umsatzsteuerbefreit) erhoben.

Bei Stornierung innerhalb von 7 Tagen vor dem Veranstaltungstag wird eine Seminarkostenpauschale nebst pauschaler Bearbeitungsgebühr in Höhe von insgesamt 75,00 € (umsatzsteuerbefreit) erhoben, sofern eine tatsächliche und zwingende Verhinderung nachgewiesen wird. Anderenfalls ist der volle Seminarpreis fällig.

6. Teilnahmebescheinigung

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen stellt Teilnahmebescheinigungen aus. Bitte beachten Sie, dass eine Bescheinigung nur dann ausgestellt wird, wenn Sie als Teilnehmer namentlich gemeldet sind und die vollständige Teilnahme am Veranstaltungstag auf beiden Anwesenheitslisten durch Ihre Unterschrift bestätigt haben. Wir weisen auf den Bescheinigungen die tatsächliche Teilnahmedauer aus.

Die Bescheinigungen werden entweder nach der Veranstaltung vor Ort ausgegeben oder postalisch versandt. Den elektronischen Versand behalten wir uns vor.

Unsere Fortbildungsveranstaltungen sind in der Regel als Pflichtfortbildung gemäß § 15 FAO geeignet. Für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Sachsen, die berechtigt sind, eine Fachanwaltsbezeichnung zu führen, werden die auf der Teilnahmebescheinigung ausgewiesenen Fortbildungsstunden automatisch registriert.

7. Begleitende Seminarunterlagen

Die Dozenten stellen Ihnen im Rahmen einer Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen begleitende Seminarunterlagen zur Verfügung. Sie haben keinen Anspruch auf Aushändigung derartiger Seminarunterlagen. Sofern der jeweilige Dozent einwilligt, übergeben wir Ihnen diese Seminarunterlagen elektronisch vor oder nach dem Seminar.

Die Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung dieser Seminarunterlagen, insbesondere die Vervielfältigung und/oder Verbreitung, auch nicht auszugsweise, ist ohne vorherige Einwilligung des Urhebers und der Rechtsanwaltskammer Sachsen unzulässig.

8. Datenschutz

Wir beachten die EU-Datenschutzgrundverordnung und die bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zum Datenschutz. Uns übermittelte personenbezogene Daten, wie z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten, ggfs. Bankverbindung usw., werden zum Zwecke der Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person, Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO, verarbeitet.

Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung für Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen, abrufbar unter dem Link: www.rak-sachsen.de/datenschutzerklaerung-seminare/ und die allgemeine Datenschutzerklärung der Rechtsanwaltskammer Sachsen, abrufbar unter dem Link: www.rak-sachsen.de/impressum/

9. Haftungsbeschränkung

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet gegenüber den Teilnehmern nur, soweit ein Schaden auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der Rechtsanwaltskammer Sachsen beruht. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit eines Teilnehmers. Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet für das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen ebenfalls nach Maßgabe der vorstehenden Sätze.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen haftet nicht für den Inhalt der Fortbildungsveranstaltung oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, es sei denn Mitarbeiter der Rechtsanwaltskammer Sachsen oder Erfüllungsgehilfen handeln vorsätzlich oder grob fahrlässig.

10. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Verbraucher haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Rechtsanwaltskammer Sachsen, vertreten durch den Präsidenten, Seminarwesen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden, Telefon 0351/318590, Fax: 0351/3360899, Email: seminare@rak-sachsen.de) mittels einer eindeutigen Erklärung in Textform (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt mit Ihrer Zustimmung vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

Stand der Nutzungsbedingungen: 24. Mai 2018

Datenschutzerklärung für Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Bitte nehmen Sie zunächst unserer allgemeine Datenschutzerklärung zur Kenntnis Link: www.rak-sachsen.de/impressum/

1. Verantwortlicher

Der Verantwortliche für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden, vertreten durch den Präsidenten, Telefon 0351/318590, Fax: 0351/3360899, Email: info@rak-sachsen.de

Der Datenschutzbeauftragte der RAK Sachsen ist erreichbar unter der Anschrift Glacisstraße 6, 01099 Dresden, Telefon 0351/318590, Fax: 0351/3360899, Email: datenschutz@rak-sachsen.de

2. Personenbezogene Daten

Folgende personenbezogene Daten werden im Rahmen einer Seminarbuchung oder -anfrage für den Teilnehmer, ggfs. abweichenden Rechnungsadressaten bzw. sonstige Dritte verarbeitet:

Name, Vorname, Titel, Kanzlei- bzw. Firmenname, ggfs. Mitgliedsnummer, Berufs- und Fachanwaltsbezeichnung, Adresse, elektronische Kontaktdaten (E-Mail, Telefon, Fax, beA, DE-Mail), Anmeldedaten (insb. Datum, Unterschrift), Daten zum bestellten Seminar, bei Seminarbuchung online zusätzlich: Benutzerkonto (Benutzername, -E-Mail, Registrierdatum), Anmeldedaten (insb. Mitgliedsnummer, Seminargutschein, ggfs. Bankverbindung).

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt zum Zwecke der Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person, Art. 6 Abs. 1 b) EU-DSGVO.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind für den Vertragsabschluss und die -erfüllung erforderlich. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen bereitgestellt werden, kann ein Vertrag nicht abgeschlossen werden.

Daten zur Seminardurchführung und –abwicklung werden an folgende Empfänger weitergegeben:

Postdienstleister, Kreditinstitute zur Einziehung der Seminargebühr, ggfs. Gerichte und Behörden im Falle der Nichtzahlung, Co-Veranstalter von Seminaren, Teilnehmerlisten an Dozenten und Teilnehmer des Seminars, sonstige Dienstleister, die wir für die Durchführung des Seminars benötigen.
Zur Erbringung unserer Dienstleistungen kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten, z. B. Arbeitgeber, o.ä. zulässigerweise und zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben. Es erfolgt keine Übermittlung der personenbezogenen Daten an ein Drittland oder internationale Organisationen.

Die Daten werden gespeichert zur Vertragserfüllung und zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, längstens bis zum Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften, sofern Sie nicht ausdrücklich einer darüber hinausgehenden Datenverwendung zugestimmt haben.

Sie haben gem. §§ 15 bis 21 EU-DSGVO die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit und das Widerspruchsrecht.

Soweit besondere personenbezogene Daten auf Grundlage ihrer Einwilligung verarbeitet werden, können Sie ihre Einwilligung hierzu jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Zur Wahrnehmung dieser Rechte wenden Sie sich an den o.g. Verantwortlichen.

Gemäß Art 77 EU-DSGVO besteht das Recht der Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:
Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden.

3. Zusätzliche Informationen zu Seminarwesen Online

Das Portal zur Online-Seminarbuchung, das unter dem Link www.rak-sachsen.de/seminare/ abrufbar ist, wird durch die Datev eG im Auftrag der Rechtsanwaltskammer Sachsen betrieben. Es besteht ein Auftragsverarbeitungs(AV)-Vertrag. Die Datev eG verpflichtet sich selbst in besonderer Weise dem Datenschutz. Mehr erfahren Sie unter diesem Link: www.datev.de/web/de/m/ueber-datev/datenschutz/

Um unser Portal für die Online-Seminarbuchung zu besuchen, müssen Sie keine Daten angeben. Wir speichern lediglich anonymisierte Zugriffsdaten ohne Personenbezug, wie z.B. Namen Ihres Internetserviceproviders, die Seite, von der aus Sie uns besuchen oder den Namen der angeforderten Datei. Zur Datenerhebung können dabei Cookies eingesetzt werden, die allerdings ebenfalls die Daten ausschließlich in anonymer oder pseudonymer Form erheben und speichern und keinen Rückschluss auf Ihre Person erlauben.

Die Anwendung Seminarwesen Online stellt einen hohen Zugriffsschutz mittels der Authentifizierungsmethode von Benutzername und Passwort sicher.

Bei der Nutzung der Anwendung Seminarwesen Online können zudem zum Zwecke der Fehler- und Performanceanalyse sowie zum Nachvollzug durchgeführter Transaktionen die folgenden Nutzerinformationen erhoben werden:

Identifikation des Nutzers (bei DATEV-Benutzerkonto: Benutzername o.ä.), Zeit der Anfrage sowie unserer Antworten, übertragenes Datenvolumen, aufgerufene Transaktionen (URLs), Fehlermeldungen der Authentisierungsverfahren und Anwendungen.

Diese nutzerspezifischen Detailinformationen werden maximal zwei Monate aufgehoben. Auswertungen dieser Daten finden ausschließlich für Recherchen im Fehlerfall oder bei Performanceproblemen statt.

Cookies sind kleine Datenmengen, die vom Betreiber einer Web-Seite auf Ihrem Rechner gespeichert werden. Bei Seminarwesen Online werden nur temporäre Cookies verwendet. Temporäre Cookies sind zeitlich begrenzt und enthalten Daten wie beispielsweise eine Identifikationsnummer (so genannte Session ID). Sie erlauben es dem Server, aufeinander folgende Anfragen des Browsers demselben Benutzer zuzuordnen.

Über das DATEV-Benutzerkonto übermittelte Daten werden per SSL verschlüsselt. Für die Serverauthentifizierung und SSL-Verschlüsselung werden Basismechanismen des Webbrowsers genutzt.

Die Datenschutzerklärung hat den Stand 24. Mai 2018. Sie kann jederzeit der aktuellen rechtlichen wie technischen Entwicklung angepasst werden.

Seminare für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2. Halbjahr 2019

Gebühren- und Vergütungsrecht

Jahres-Update 2019: RVG, ZV & InsO — Kurs 39031

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 26.08.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Anwaltsvergütung im arbeitsrechtlichen Mandat — Kurs 39079

Dozent: Horst-Reiner Enders
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 09.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

RVG in Verkehrsunfallsachen sowie in Straf- und Bußgeldsachen — Kurs 39080

Dozent: Horst-Reiner Enders
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Dienstag, 10.09.2019 von 09:00 bis 14:45 Uhr (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Rechtsfachwirte

Exklusives für Rechtsfachwirte — Kurs 39052

Dozent: Johannes Kreutzkam, Hans Eckhard Gallo
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Dienstag, 10.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Sachbearbeitung

Lehrgang: Sachbearbeiter Mahnwesen und Zwangsvollstreckung: Modul I bis Modul III — Kurs 39032

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 1.000,00 €
Ort: Dresden
Termin: 7x jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Fördermöglichkeit über Weiterbildungsscheck Sachsen individuell!!! Bis zu 80% der Lehrgangskosten können über den Weiterbildungsscheck Sachsen gefördert werden. Weitere Infos gibt die SAB unter Tel. 03 51/49 10-49 30.

Antragsfrist bei der SAB: mindestens 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn!

Modul I: Do, 29.08.2019; Fr, 30.08.2019; Sa, 31.08.2019;
Modul II: Do, 12.09.2019; Fr, 13.09.2019; Sa, 14.09.2019
Modul III: Mo, 16.09.2019

Im Anschluss an den Lehrgang findet am Montag, 23.09.2019 von 10:00 bis 13:00 Uhr eine freiwillige Prüfung statt. Anmeldefrist zur Prüfung ist der 13.09.2019. Die Prüfungskosten betragen 70,00 €.

Module auch einzeln buchbar.

Anmeldung O

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

Lehrgang: Sachbearbeiter Mahnwesen und Zwangsvollstreckung: Modul I — Kurs 39033

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 480,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 29.08.2019; Freitag, 30.08.2019 und Samstag, 31.08.2019 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Lehrgang: Sachbearbeiter Mahnwesen und Zwangsvollstreckung: Modul II — Kurs 39034

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 480,00 €
Ort: Dresden
Termin: Donnerstag, 12.09.2019, Freitag, 13.09.2019 und Samstag 14.09.2019 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Lehrgang: Sachbearbeiter Mahnwesen und Zwangsvollstreckung: Modul III — Kurs 39035

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 16.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Zwangsvollstreckung

Jahres-Update 2019: RVG, ZV & InsO — Kurs 39031

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 26.08.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Verwertung der Insolvenzmasse (natürliche Personen) - Aktuelle Schlaglichter und Dauerbrenner — Kurs 39067

Dozent: Sylvia Wipperfürth
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 09.09.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Lohnpfändung spezial — Kurs 39081

Dozent: Gabriele Waldschmidt
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 140,00 €
Ort: Dresden
Termin: Montag, 11.11.2019 von **08:30 bis 14:15 Uhr** (inkl. 45 min. Pause)

Anmeldung O

Power-Workshop Zwangsvollstreckung 2019 — Kurs 39037

Dozent: Karin Scheungrab
Anerkennung: BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 160,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Montag, 25.11.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

Die Zwangs- und Teilungsversteigerung im Wechselspiel zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten — Kurs 39022

Dozent: Dieter Schüll, Sandra Pesch
Anerkennung: § 15 FAO, BRAK-Fortbildungszertifikat
Preis: 170,00 €
Ort: Leipzig
Termin: Dienstag, 03.12.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr (inkl. 1 Std. Pause)

Anmeldung O

ANMELDUNG via Internet: **www.rak-sachsen.de/seminare/** oder per FAX: **0351-3360899**

Teilnehmer 1 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 2 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Teilnehmer 3 (Name, Vorname, Titel, Adresse, Telefon, E-Mail):

Die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzerklärung liegen dieser Ausgabe der KammerAktuell bei und sind zudem auf unserer Homepage abrufbar: www.rak-sachsen.de/seminare/
Mit der Anmeldung erkläre/n ich/ wir, dass ich/wir die Nutzungsbedingungen der RAK Sachsen gelesen habe/n und damit einverstanden bin/sind. Ich/Wir habe/n zudem die Datenschutzerklärung der RAK Sachsen gelesen.

Datum, Unterschrift, Kanzleistempel

RECHTS ANWALTS KAMMER SACHSEN

Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Anschrift:
Atrium am Rosengarten
Glacisstraße 6
01099 Dresden

Telefon: +49 (0)351 318 59 0
Telefax: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de
Internet: www.rak-sachsen.de

Rechtsanwältin
Jacqueline Lange, LL.M.
Geschäftsführerin

0351-31859 26

Rechtsanwalt
Jörg Freund
Referent, Berufsrecht, Ausbildung, Zulassung (A-L)
0351-31859 45

Ass. jur.
Jana Dielefeld
Referentin, Berufsrecht, Fachanwaltschaften, Zulassung (M-Z)
0351-31859 31

Rechtsanwalt
Rüdiger Soster
Referent, Geldwäscheaufsicht

0351-31859-30

Roswitha Chlubek
Sekretariat, Fachanwaltschaften

0351-31859 21

Rita Dreiblatt
Sachbearbeitung/ Berufsrecht, Zweigstellen, Gebührengutachten
0351-31859 40

Daniela Hielscher
Buchhaltung, Anwaltsausweise

0351-31859 23

Manuela Jurowiec
Sachbearbeitung/ Berufsrecht, Beratungsstellen

0351-31859 20

Silke Keil
Sachbearbeitung/ Mitgliederverwaltung Zulassung (A-L)

0351-31859 25

Sandra Kunert
Sachbearbeitung/ Seminare

0351-31859 44

Kerstin Müller
Sachbearbeitung/ Mitgliederverwaltung/ Zulassung (M-Z)

0351-31859 29

Kathleen Pfeiffer
Sachbearbeitung/ Berufsausbildung, Referendarausbildung

0351-31859 28

Britta Uhlmann
Sachbearbeitung/ Berufsausbildung, Seminare, Klausurenkurs
0351-31859 27

Redaktionsschluss „KAMMERaktuell“ 3/2019: 31.10.2019

IMPRESSUM

KAMMERaktuell
Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Herausgeber: Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden
Tel.: +49 (0)351 318 59 0
Fax: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de
Internet: www.rak-sachsen.de

Druck: Post Modern, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Sachsen erhalten „KAMMERaktuell" im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

AUF GEWINNEN PROGRAMMIERT

Aktuelle Termine zur digitalen Anwaltskanzlei

Bernau	20.06.	13.00–15.00 Uhr	**Magdeburg**	24.07.	14.00–17.00 Uhr
Dresden	25.06.	16.00–18.00 Uhr	**Nauen**	11.06.	13.00–15.00 Uhr
	09.07.	16.00–18.00 Uhr	**Oberlungwitz**	19.06.	14.00–16.00 Uhr
	23.07.	16.00–18.00 Uhr		03.07.	14.00–16.00 Uhr
Frankfurt (Oder)	30.07.	13.00–15.30 Uhr		24.07.	14.00–16.00 Uhr
Halberstadt	13.06.	13.00–15.00 Uhr	**Potsdam**	09.07.	13.00–15.30 Uhr
Halle	17.07.	14.00–17.00 Uhr	**Weimar**	18.06.	16.00–18.00 Uhr
Lübben	12.06.	13.00–15.00 Uhr		17.07.	16.00–18.00 Uhr

Anmeldungen unter E-Mail: ra-micro-veranstaltungen@ra-micro.de

Leistung sichert den Erfolg

Jetzt informieren:
ra-micro.de
0800 7264276

RA-MICRO